Mo. 119. 1893.

Zeitschrift

Kriminal-, Polizei- und Civil-Gerichtspflege des In- und Auslandes, derbunden mit politischer Rundschan und einem Senilleton.

> Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag, Sonnabena (morgens) je 2-3 Bogen Folio.

> > Berantwortlicher Redacteur: W. Quanter in Berlin.



Dienstag, den 10. Oktober.

Abonnement: Im deutschen Reich und in Oesterreich monailich 80 Pf

> Inscrate: die viergespaliene Petitzeile 40 Pf., die ganze Seite 210 Mark.

Berlag und Expedition: Gustav Behrend (Hermann Förstner) Berlin C., Roßftraße 30.

Candgericht I.

Erste Strafkammer.

Grothe als Vicewirt angestellt war, einen Geschäfts- als auch der Zeuge seien unbestraft, und deshalb liege der Lehrling dem Diebe nachlief. keller gemieter. Den übrigen Hausbewohnern schien boch nicht der geringste Grund vor, dem Zeugen mehr Der Staaisanwalt beantragte das Schuldig, da aber der Jündwarenhändler doch ein sehr gefährlicher zu glauben, als dem Angeilagten. Es sei übrigens eine Fahriässigkeit vorliege. Der Angeklagte habe aber Nachbar zu sein; denn sehr oft deuteten starke Schwefels auch beim besten Willen nicht erfindlich, welchen Vers entschieden nicht die Tragweite seiner Handlungsweise gerüche, welche aus dem Mascha'schen Rellerfenster mögensvorteil der Angeklagte von der ganzen Geschichte voraussehen können; deshalb sei ein Verweis wohl eine emporstiegen, an, daß der Feuerwerker im Keller seine hätte ziehen sollen; denn dem Angeklagten habe es doch ausreichende Sühne. Waren herstellte. Den Mietern war es klar, daß ein vollkommen gleichgiltig sein können, ob Mascha oder Der Gerichtshof sprach jedoch auch diese milde geringes Versehen des Mascha die schwersten Folgen ein Gastwirt den Reller bewohnten. Aus diesen Grün-Strafe nicht aus, sondern erkannte auf Freisprechung. für das ganze Haus nach sich ziehen könnte.

Die Hausbewohner malten deshalb wiederholt dem Hauswirt die drohende Gefahr in möglichst dunklen Farben, so daß der Wirt selbst den dringenden Wunsch hegte, den Mascha wieder loszuwerden. Natürlich war hieran nicht zu denken, wenn der Zündwarenfabrikant nicht einwilligte; denn der Kontrakt war einmal abge= Zufälligkeiten ereignere sich am 10. September v. J. Umständen mit seinem Antrag auf Zubilligung einer schlossen, und der Mieter hatte das vollkommenste Recht, in der Maaßenstraße ein Unglücksfall, dem beinahe ein Buße abgewiesen. in seiner Werkstätte die notwendigen Arbeiten vorzu= Menschenleben zum Opfer gefallen wäre. nehmen.

Mascha zu sprechen und ihm die Räumung des Kellers städt ein schweres eisernes Thor einzusetzen. Während nahezulegen. Grothe begab sich alsbald zu Mascha der Geselle sich im Innern des Thorwegs befand, um dem Reichsgesek vom 18. Juli 1884 hat den Aufund suchte ihn zum Fortziehen zu bewegen. Seine Be= dort mittels eines Lotes die Stellung des Flügels aus= sichtsrat zu einem notwendigen Organ, Daseinsbestand= mühungen hatten den gewünschten Erfolg nicht nur zumessen, mußte der Lehrling auf der Straße Auf- teil einer Aktiengesellschaft sowie einer Rommandit= nicht, sondern Mascha erstattete auch noch Strafantrag stellung nehmen, um das Thor zu halten. wegen versuchter Nötigung. Er behauptete nämlich, daß | Als der Geselle mit dem Loten fertig war, warf er | Nach Artifel 191, 224 Handelsgesetzbuchs müssen der Wirt den Keller an einen Gastwirt zu einem noch das Lot, welches aus einem Pfundstück und einem diese Gesellschaften einen Aufsichtsrat von mindestens höheren Mietspreis vermietet habe, und daß ihm des-Bindfaden bestand, auf die Straße. Gleich darauf sah drei Mitgliedern haben. Dr. Ring sagt hierzu in seinem halb der fernere Aufenthalt in seinen Mietsräumen ver- der Lehrling einen Arbeiter vorübergehen, das Lot auf- Rommentar, 2. Auflage, Seite 492: "Die Mitgliederleidet werden solle. Der Vicewirt habe ihm nämlich heben und in die Tasche stecken. Er war der Ansicht, zahl kann durch das ursprüngliche oder rechtswirksam gedroht, daß die Mieter gegen ihn, Mascha, bei der daß er den Diebstahl verhüten und seinen Lehrherrn abgeänderte Statut beliebig erhöht werden, insbesondere Polizei Strafanzeige wegen seines feuergefährlichen vor Verlusten bewahren müsse; deshalb trat er von auch so, daß sie zwischen der gesetzlichen oder einer ans Treibens erstatten wollten.

Der Staatsanwalt ging sogar noch einen Schritt Schritte nach. weiter als Mascha. Diese Behörde war nämlich der | Zufällig ließ aber auch in demselben Augenblick der | änderung erhöht, so darf, streng genommen, die Wahl Ansicht, daß wirklich den Vicewirt kein anderer Grund Geselle den Thorflügel los, um ein Berkzeug zu holen, des hinzutretenden Mitgliedes, weil sie nur auf dem geleitet haben könne als der, den Keller zu einem welches einige Schritte von ihm entfernt auf der Erde Statut ruht, nicht vor Eintragung des Abänderungs= höheren Preise zu vermieten, als er dem Kontrakt nach lag. Da nun der Thorflügel auf keiner Seite mehr beschlusses in das Handelsregister (Artikel 204) statt= zu fordern berechtigt gewesen. Der Vermögensvorteil, einen Halt hatte, stürzte die etwa 1½ Centner schwere sinden; keinesfalls ist das danach gewählte Mitglied befugt, welchen er erstrebt habe, sei somit ein rechtswidriger, Eisenmasse nach der Straße zu um. und es liege deshalb nicht versuchte Nötigung, sondern | Unglücklicherweise ging aber in derselben Sekunde tionieren." versuchte Erpressung vor. Wenn auch ursprünglich diese der dreijährige Knabe des Gastwirts Graf vorüber, Letteres wird von niemanden in Zweisel gestellt, das Anklage nicht nur gegen den Vicewirt, sondern auch und die schwere Thür schlug dem Kinde auf den Kopf; gegen ist es fraglich, was denn Dr. Ring mit dem gegen den Hauswirt als Auftraggeber des Grothe ge- hätte nicht der Geselle noch im letzten Augenblick hinzu- "streng genommen" meint; soll es gehen, oder soll es richtet werden sollte, so wurde doch später von der springen, die fallende Thür ergreifen und dadurch die nicht gehen? Ausdehnung der Anklage auf den Hauswirt Abstand Gewalt des Falles erheblich herabmildern können, so In einem eine bekannte rheinische Aktiengesellschaft genommen.

aller Entschiedenheit, gegen Mascha auch nur die ges erlitt der Knabe so schwere Verletungen, daß die Ers Aufsichtsratsmitglieder oder Aufsichtsräte von 7 auf 9 ringste Drohung gebraucht zu haben. Es sei ihm gar- haltung seines Lebens geradezu ein Wunder ist. | zu erhöhen. Es wurde auf die Tagesordnung einer nicht in den Sinn gekommen, den Zündwarenhändler | Für den Unfall wurde der Schlosserlehrling verant= Generalversammlung gesetzt: Statutenänderung: Er= auch nur im mindesten beeinflussen zu wollen, und wortlich gemacht. Die Anklagebehörde nahm an, daß höhung der Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats von höchstens habe er gesprächsweise erklärt, daß sehr leicht er diejenige Aufmerksamkeit, zu welcher er durch seine 7 auf 9. Wahl der zwei Mitglieder des Aufsichtsrates. die übrigen Mieter sich bei der Polizei. beschweren Stellung besonders verpflichtet war, aus den Augen ge- In dieser Weise wurde die Tagesordnung erledigt. Als könnten, da sie den Betrieb des Mascha für einen sehr lassen habe, und deshalb erhielt Fröhlich eine Anklage die Statutenänderung eingetragen war, wurde die bereits gefährlichen hielten, und daß dann vielleicht der Keller wegen sahrlässiger Körperverletzung. von der Polizei geräumt werden dürfte.

ganz bestimmter Form die Drohung ausgesprochen habe, dem Arzt wegen der Krankheit des Kindes etwa zu Kräften komme. Letzteres ist richtig, aber mit Recht die Mieter würden gegen ihn mit Hilfe der Polizei 14—15 Mk. bezahlt habe; gleichwohl beanspruche er ist gegen die Bedenklichkeit, betreffend die Giltigkeit der vorgehen, wenn er nicht mache, daß er fortkomme. eine Buße von 150 Mk., da er doch auch für seine Wahl, bemerkt worden: Er wisse das genau; denn wenn Grothe nur gesagt Bemühungen 2c. etwas haben müsse. Im Gerichtssaal | Ist es nicht ein auf allen Gebieten des Rechts an= hätte, die Mieter könnten sich möglicherweise bei der erregte dieser Antrag sichtlichen Unwillen, da es so erkannter Grundsatz, das Rechte und Stellen Versonen Polizei beschweren, so hätte doch für ihn, Mascha, mahr= aussah, als wolle der Nebenkläger mit der tödlichen vorbehalten werden können, die noch nicht erisieren? haftig kein Grund vorgelegen, ärgerlich zu werden, oder Berletzung seines Kindes ein möglichst glänzendes Ge= Rönnen nicht im Testament Kinder zu Erben eingesetzt gar den Strafantrag zu stellen.

bestimmten Aussage des Zeugen an der Schuld des habe der Lehrling nicht gesehen, daß er, Lindstädt, von die noch garnicht vakant sind? Warum sollen nicht Angeklagten kein Zweifel sein könne. Habe es aber in bem Thore zurückgetreten sei. Ein anderer Zeuge glaubte hier Personen erwählt werden können für Stellen, der Absicht des Angeklagten gelegen, den Mascha zum dies dagegen doch annehmen zu müssen, da ja die die auch noch nicht rechtswirksam besiehen? Wenn eine Rücktritt von seinem Kontrakt zu bewegen, um den Thür eine durchbrochene Arbeit gewesen sei, durch Generalversammlung der Aktionäre die Zahl der Auf-

streben eines rechtswidrigen Vermögensvorteils vor. Er, seitig sehen können. Es wurde aber der Staatsanwalt, beantrage deshalb 8 Tage Ge- daß ja der Lehrling den Diebstahl fängnis.

den sei der Angeklagte freigesprochen worden.

Landgericht II.

Zweite Straffammer.

Der 16 jährige Schlosserlehrling Frit Fröhlich Der Wirt beauftragte deshalb den Vicewirt, mit hatte am 10. September v. J. mit dem Gesellen Lind=

seinem Posten zurück und eilte dem Arbeiter einigesberweit zulässigen Mindeste und einer Höchstgrenze sich

Mascha dagegen behauptete, daß Grothe ihm in Verletten als Nebenkläger auf. Er gab an, daß er habe und erst mit der Eintragung der Statutenänderung schäft machen.

Reller höher vermieten zu können, so liege auch das Er= welche die beiden Schlosser sich hätten gegen= sichtsratsmitglieder um zwei Stellen vermehrt, wenn das

und deshalb dem Wesellen keine Aufmerksamkeit zuge= Der Zündwarenhändler Mascha hatte in einem Der Gerichtshof war anderer Ansicht. Es stehe wendet hatte, und daß der Geselle erst in demselben Hause, in welchem der Tischer Friedrich August hier Aussage gegen Aussage. Sowohl der Angeklagte Augenblick von dem Thore zurückgetreten war, in welchem

Der Angeklagte habe den Gesellen an der Thür arbeiten und gleich darauf den Diebstahl gesehen; er habe sich nicht sagen können, daß der Geselle sosort zurücktreten werde, sondern habe die Thüre für genügend gestützt gehalten und deshatb den Finder bes Durch ein Zusammentreffen einer Reihe unglücklicher Lokes verfolgt. Der Nebenkläger wurde unter diesen

Bur Wahl des Aussichtsrates einer Aktiengeseschlichaft.

Das heutige deutsche Aktiengesellschaftsrecht nach gesellschaft auf Aktien gemacht.

bewegt. . . . Wird die Mitgliederzahl durch Statuten=

wäre das Kind zweifellos durch die Last zermalmt wor- betreffenden Sall ist es "streng" genommen worden. Im gestrigen Termin bestritt der Angeklagte mit den. Aber auch trot des Eingreifens des Lindstädt Man hatte es für zweckmäßig erachtet, die Zahl der erfolgte Wahl in ihrer (Viltigkeit angezweifelt, weil sie In der gestrigen Verhandlung trat der Vater des vor der Eintragung in das Handelsregister stattgefunden

werden, die noch garnicht zur Welt gekommen sind? Der Staatsanwalt war der Ansicht, tdaß nach, der | Der Geselle Lindstädt bekundete, nach seiner Ansicht Rönnen nicht Geistliche für Stellen ordiniert werden,

Peute eine Beilage.

Augendice an, wo die Vermehrung im Handeld, grund des Norderrichters für rechtsirrtümlich. leber die führte zur Ergreifung des Arbeiters Vieriß, der die That grund des Norderrichters für rechtsirrtümlich. leber die führte zur Ergreifung des Arbeiters Vieriß, der die That grund des Norderrichters für rechtsirrtümlich. leber die führte zur Ergreifung des Arbeiters Vieriß, der die Anderschafter grund des Norderrichters für rechtsirrtümlich. leber die führte zur Ergreifung des Arbeiters Vieriß, der die Anderschafter grund des Norderrichters für rechtsirrtümlich. leber die führte zur Ergreifung des Arbeiters Vieriß, der die Anderschafter eingestand und den obengenannten Seidel als Mitthäter grund aber iroßdem bereits in derselben Versammlung Veranlagung eröffneten Versahren nicht entschieden werden. Die Veranlagung eröffneten Versahren nicht entschieden werden. der Geidel war zunächst nicht zu ermitteln. Er der Versahren der Herbeiters Versahren der Gestellen der Herbeiters Versahren der Gestellen de trägt, so ist daraus eben nur die eine Folgerung zu auch für die Kommunalsteuer maßgebend; der Einwand, daß angehalten, sein Abzugsattest von der Heinubringen. ziehen: Die Wahl ist unter der stillschweigenden Bedin= der Besteuerte überhaupt nicht kommunalsteuerpflichtig sei, Er schrieb deshalb an die Heimatsbehörde, diese benache gung erfolgt, daß die neugewählten Personen erst dann musse dagegen zugelassen werden. Was nun den einzigen richtigte das Gericht in Verden, welches die Verhaftung ans als Mitglieder des Aufsichtsrats gelten, wenn der Ber- erörterten Spezialfall betreffe, so sei auch darin dem Bezirks, ordnete. Seidel bestritt die Teilnahme an der That ganz mehrungsbeschluß seine Eintragung gefunden hat. Bis ausschuß nicht beizutreten, daß der Verlauf von Bier zum energisch, er blieb auch auf dem Transport nach Verden und mehrungsbeschluß seine Eintragung gesunden hat. Bis ausjuhus nur dergateren, das der Actual von Dier Auflichter als Aufsichtsratsmitglied in der Schwebe; solled folge fomit nur der Verkauf eines Glass Bier mit der Eintragung aber ist die Bedingung, unter der an einen Soldsten übrig. Das genüge nicht, um daraus morde mit allen Einzelheiten eingestanden. sie gewählt waren, erfüllt, von diesem Augenblick an die Steuerpflicht herzuleiten. Vielmehr musse seines festgestellt *** Ein General, der allerdings nach der sind sie also ipso jure Mitglieder des Aussichtsrats. werden, ob auch sonst noch an Nichtmitglieder ein Verkauf Rang- und Quartierliste nicht mehr der Armee angehört. Der juristische Effekt der Wahl ist somit der, daß die stattgefunden habe, und ob davon der Vereinsvorstand Kennt: hat Sonnabend Morgen auf einen hiesigen Redacteur geneuerwählten Personen durch dieselbe eine, beide Teile nis gehabt habe, oder doch hätte Kenntnis haben müssen. schoffen. In der von dem Sozialdemokraten Ewald redineuermählten Personen durch dieseibe eine, veive Leite micht auf getretener Brozeß, gierten sozialdemokratischen Beitung in Brandenburg war bindende Anwartschaft auf noch nicht rechtswirksam bevollmächtigter, welcher nicht zu den zugelassenen Anwalten, vor einiger Zeit eine die Tochter eines dortigen höheren bevollmächtigter, welcher nicht augehörte, hatte die Liquidat Offiziers beleidigende Mitteilung gebracht und im "Berliner überhaupt diesem Stande nicht angehörte, hatte die Liquidat Offiziers beleidigende Mitteilung gebracht und im "Berliner überhaupt diesem Greicht eingereicht. Eintragung seststeht.

Ausführungen dahin ausgesprochen, daß die neuen Auf=|sollen.

glieder des Aufsichtsrates statthaft ist.

kommißbehörde nach § 102 II 4 Allgemeinen Landrechts von wachsenden Sünde des Meineides in unserem Bolle" die er zur Rettung seiner Chre schießen zu müssen glaubte, uns Amts wegen Schritte thun müssen, um die Rechte des von dem Referenten, Staatsanwalt und Universitätsrichter verletzt geblieben war. Fideisommiffes gegenüber der geschehenen Eintragung zu v. d. Trenk, beantragten Thesen an, welche lauten: 1) der ** Ziemlich aufgeklärt ist ein Leicheinfund nehmen, daß das Königliche Oberlandesgericht durch die Kleinigkeit zur Anwendung komme. die Bekanntmachung derselben an den Gläubiger nicht statt= Kammergerichts zurückgewiesen.

auch die Steuerpflicht des Vereins, in dem die staatliche Redacteur des freisinnigen "Goth. Tagebl.", C. Voshart, vorsätzlicher Körperverletzung mit tödlichem Ausgange sest. Veranlagung betreffenden Verfahren zu prüfen gewesen seien, wegen Beamtenbeleidigung, begangen durch eine Artikel- genommen. gegen die Beranlagung zur Gemeinde-Einkommensteuer aber Serie über angebliche Migstände in der Gefangenenanstalt | *** Im Hause Kochstraße 67 sind am Sonnabend nicht nochmals geliend gemacht werden könnten. Aber auch, zu Ichtershausen. zu 3 Monaten Gefängnis, Urteilspublis Morgen um 8 Uhr zwei Offizierburschen, anscheinend verziehung als berechtigt. Es sei erwiesen, daß in dem von | *** Unter dem dringenden Berdachte der Teil= des Hauses wohnen der General und Inspekteur der Kriegswenn man in solche Prüfung eintrete, ergebe sich die Heran- kation und zur Trägung der Kosten. dem Konsumverein zur Bequemlichkeit seiner Mitglieder ge- nahme an einem Doppelmorde wurde vor einigen Wochen schulen von Didtmann und der Hauptmann von Gontard. haltenen Schankraum einmal einer Anzahl von beurlaubten ein Bierfahrer der "Gambrinus-Brauerei" in Charlottenburg, An die Wohnräume des Generals stoßen die Thur an Coldaten Bier zum Genuß auf der Stelle verlauft worden der aus dem Königreich Sachsen gebürtige frühere Strumpf- Thur gelegenen Zimmer der beiden Burschen, des Gefreiten sei. Einer von diesen Solvaten sei dem Berein ganz fremd wirfer Gustav Seidel, von der Arbeitsstätte weg verhaftet. Selle von der 13. Compagnie des Kaiser Alexander- und gewesen, die übrigen hätten zwar den Familien von Mit= Das Ersuchen um Haftnahme war von Verden aus an die des Grenadiers Heidsamp von der 8. Compagnie des gliedern angehört; aber der Genuß von Bier im Bereins- Charlottenburger Kriminalpolizei ergangen. In der Nähe Königin Augusta-Regiments. Heidkamp hat seinen Posten lokal sei nicht etwas, das der Wirtschaft der Familie zu von Verden waren zwei Handwerksburschen ermordet und erst vor wenigen Tagen angetreten. Freitag Abend etwa gute komme, es muffe also auch hierin ein hinausgehen des beraubt, die Leichen aber zum Zwecke der Täuschung an um 11 Uhr kehrten die beiden Soldaten in ihr Quartier Geschäftsbetriebes über den Kreis der Mitglieder gefunden einen Baum gehangen worden, so daß ein zweisacher Selbst- zuruck und begaben sich zur Ruhe. Als der General Sonnwerden. Auf Revisson des klagenden Bereins wurde dieses mord vorzuliegen schien. Die Situation sprach tropdem für abend Morgen seine Räume nicht in Ordnung gebracht Urteil von dem II. Senat des Oberverwaltungsgerichts am einen Doppelmord, der nach Lage der Sache von mindestens fand, und sein Bursche auf das Klingeln nicht erschien, sah 3. Oktober d. J. aufgehoben, und die Sache zur anderweiten zwei Personen ausgeführt worden sein mußte. Die Er- er selbst in den Burschenstuben nach und fand beide Sol-

Augenblicke an, wo die Vermehrung im Handelds wiesen. Der Gerichtshof erachtete Den ersten Entscheidungs- werlsburschen gesehen worden. Das angegebene Signalement

Gesellt fagt "diese beiden Stellen existieren erst von dem Berhandlung und Entscheidung an die Vorinstanz zurückver- mordeten waren in Gesellschafts von zwei anderen Hand-

sichtsratsmitglieder auch wirklich infolge der geschehenen Diese Liquidation ward abgelehnt, weil nur von einem Ans teur Ewald und der Redacteur des hiesigen Blattes Harich walt, nicht aber von einer Partei selbst oder einem Winkels wurden angeklagt, Ewald zu einer Gefängnisstrafe, Harich Das Reichsgericht, I. Civilsenat, hat sich im Urteil vom konsulenten resp. einem anderen Bertreter liquidiert werden zu 1000 Mf. Gelostrafe verurteilt. Harich hatte sich vor 17. April 1889 (Entscheidungen, Band XXIV, Seite 54) könne. Auf Beschwerde hat das Kammergericht beschieden, Gericht erboten, den Beweis der Währheit für die Notiz — es betraf die Aktiengesellschaft Dr. Schweningers daß in der Verfügung allerdings der Gebrauch des beans anzutreten; dies war aber als unerheblich abgelehnt worden. Sanatorium Schloß Heidelberg — in Gemäßheit unserer standeten Wortes "Winkelkonsulent" hätte vermieden werden Sonnabend Vormittag um 113/4 Uhr erschien General von *** Ein Schneidermeister beantragt klagend Harich — Brandenburgstraße 68 im ersten Stock — und sichtsratsmitglieder ihre Thätigkeit erst nach erfolgter Einfichtsratsmitglieder ihre Thätigkeit erst nach erfolgter Eintragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung weginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung weginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung weginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung weginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung weginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung weginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung weginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich) ein
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Enttragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich) ein
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich) ein
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich) ein
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich) ein
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich) ein
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich) ein
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich) ein
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich) ein
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus der Charich
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus den Worten der Charich
tragung beginnen dürfen; jedoch ist aus der Charich
tragung beginnen durfen; jedoch ist aus der Char selbst als eine rechtsgiltig erfolgte angesehen werden muß. letterer nicht zahlen sollte. Die auf Artikel 281 und 274 glaubte auch, daß die Wasse nur als Schreckmittel dienen Wenn wir die bezüglichen Ereignisse in den Aktien- des Handelsgesetzbuchs gestützte Klage hat das Gericht auf sollte. Der General wiederholte seine Forderung und schoß gesellschaften mit Aufmerksamkeit verfolgen, so können Antrag des Beklagten abgewiesen, weil nach Artikel 281 bei bei der nochmaligen Weigerung auf Harich. Die Kugel traf mir konstatieren, daß sich die Gerichte durchaus zu der Handelsgeschäften einem Solidarschuldner, insbesondere an die linke Brust und drang dis auf das Vorhemd, prallte Ansicht bekennen, daß eine Vorauswahl für die Mit- einem Bürgen, die Einrede der Borausklage nur dann nicht dann ab und wurde später im Zimmer aufgefunden. Als auf Seiten des Hauptschuldners hervorgeht, oder wenn die Harich wanten sah, glaubte er seinen Zweck erfüllt zu haben. Man bedenke, daß es sich hier garnicht um Rechts- Bürgschaft selbst ein Handelsgeschäft ist. Man kann, wie und verließ das Zimmer mit den Worten, daß er sich selbst grundsäte, um civilrechtliche Entscheidungen handelt, son= Die Entscheidungsgründe ausführen, nicht behaupten, daß, der Polizei stellen werde. Das geschah auch; der General dern lediglich die Feststellung von Zuständen innerhalb wenn ein Kaufmanr sich ein Kleidungsstück zu eigenem Ge- betrat das zuständige Polizei-Revier und ersuchte um seine einer Brivatgesellschaft in Rede ist. Das öffentliche brauch anschafft, dieses zum Betriebe seines Handelsgewerbes wurde gewillsahrt. — General-Lieutenant Kirchhoss war, des Interesse ist hier nicht beteiligt, hat also die Geseuschaft gehöre, und deshalb liegt ein Hand som des des wurde gewillsahrt. — General-Lieutenant Kirchhoss war, des Interesse ist hier nicht beteiligt, hat also die Geseuschaft gehöre, und deshalb liegt ein Hand som deshalb liegt eines des wurde gewillsahrt. — General-Lieutenant Kirchhoss war, des Interesse in hier nicht vereitigt, hat also vie Geseuschaft der Ausgeschaft work of the Cache damit abgethan. Dr. Ring hat in diesem Sinne ganz recht, wenn er meint, man durse es hierbei nicht so fixeng nehmen, d. h. sich durse des Handelsgeschaft ist. Dies ist sie des Bürgen ges der sechtige in Brandenburg. Der General, ein Mann anfangs selbst ein Handelsgeschäft ist. Dies des Bürgen ges der sechtiger Jahre, wohnte in letter Zeit in Charlotienburg wenn sie dum Betriebe des Handelsgewerbes des Bürgen ges der sechtiger Jahre, wohnte in letter Zeit in Charlotienburg wenn sie dum Betriebe des Handelsgewerbes des Bürgen ges der sechtiger Jahre, wohnte in letter Zeit in Charlotienburg wenn sie dum Betriebe des Handelsgewerbes des Bürgen ges der sechtiger Jahre, wohnte in letter Zeit in Charlotienburg wenn sie der sechtiger Fahre, wohnte in letter Zeit in Charlotienburg wenn sie der sechtiger Fahre, wohnte in letter Zeit in Charlotienburg wenn sie der sechtiger Fahre, wohnte in letter Beit in Charlotienburg wenn sie der sechtiger Fahre, wohnte in letter Beit in Charlotienburg wenn sie der sechtiger Fahre, wohnte in letter Beit in Charlotienburg wenn sie der sechtiger Fahre, wohnte in letter Beit in Charlotienburg wenn sie der sechtiger Fahre, wohnte in letter Beit in Charlotienburg wenn sie der sechtiger Fahre, wohnte in letter Beit in Charlotienburg wenn sie der sechtiger Fahre went der sechtiger Fahre nicht durch Worte um vernünftigen Sinn bringen lassen. hört. Im vorliegenden Falle kann aber ohne weiteres uns in der Fasanenstraße und soll sich seit den ihn in tiefster möglich angenommen werden, daß es zum Betriebe des Seele verlexenden Zeitungsmitteilungen, die aus grundlosen ** Die im Gebiete des Preußischen Allge- handelsgewerbes der Beklagten gehöre, für eine Schneider- Gerüchten erwachsen find, in erklärlicher nervöser Aufregung meinen Landrechts erforderliche Genehmigung der von dem rechnung seines Bruders als Bürge aufzukommen. Es ent- befunden haben, so daß seine Familie bereits daran dachte, Amtsgerichte erfolgten Regulierung einer Revenuen-Hypothek scheidet mithin nach Artikel 1 des Handelsgesetzbuchs das eine hiesige Auterität wegen seines Zustandes zu Rate zu durch das Oberlandesgericht, als das zuständige Fidei- bürgerliche Recht, und dieses bestimmt in den §§ 283 und ziehen. In dem Urteil des Gerichts glaubte er nicht gekommikgericht, kann nach einem Urteil des Reichsgerichts, 297 Teil I Titel 14 des Allgemeinen Landrechts, daß der nügende Genugthuung sinden zu können, und das Anerbieten V. Civilsenats, vom 7. Juni 1893 nicht Darin gefunden Gläubiger an den Bürgen sich nicht eher halten fann, als des verklagten Berliner Journalisten, den Beweis der Wahrwerden, daß das Oberlandesgericht auf die ihm vom Amts- bis er durch Berfolgung seines Rechts gegen den Haupt- heit beibringen zu wollen, hatte ihn gegen diesen arg gereizi. gerichte zu den Fideikommikakten gemachte Anzeige, die schuldner erwiesen hat, daß dieser seine Verbindlichkeit zu Man darf annehmen, das unter solchem geistigen Druck das Dokument bereits dem Gläubiger ausgehändigt, "ad acta" ** Die gegenwärtig in Königsberg tagende eine zweite Kugel für die eigene Brust des Generals beverfügt hat. "Wenn die Beklagte meint, das Oberlandes. Provinzialsnnode sur Ostpreußen nahm bei der Beratung stimmt gewesen, der von diesem verzweifelten Schritt erst gericht habe auf die Anzeige des Amtsgerichtes als Fide! des Themas "Die Aufgaben der Kirche gegenüher der Abstand genommen, als er sah, daß der Redacteur, auf den

wahren, und es sei, da dies nicht geschehen, anzunehmen, herr Oberlandesgerichtspräsident soll ersucht werden, die Ge- in der Torfstraße, der die Vermutung erweckte, daß ein das Oberlandesgericht habe durch sein Defret "ad acta" die richte zu veranlassen, daß bei Abnahme des Eides mit mög- Mord vorliegen könnte. Die aufgefundene Leiche ist die des Genehmigung der Hypotheten als eigentliche Fideikommiß- lichster Feierlichkeit verfahren werde; 2) die Synode soll an obdachlosen Stallmannes Hugo Bölter, der als arbeitsscheuer schulden erteilt, so wird damit dem § 102 a. a. D. eine den Herrn Oberstaatsanwalt die Bitte richten, durch Berfü- und dem Trunke ergebener Mann bezeichnet wird. Um 11 Bedeutung beigelegt, die er nach Wortlaut und Sinn nicht gung die Herren Staatsanwalte zu veranlassen, etwa viertels Uhr Freitag abends in einem Schanklokale der Müllerstraße hat. Dort ist bestimmt, daß der Fideikommißrichter, welcher jährlich dem Königlichen Konsistorium eine Liste der von hat er der Wirtin gesagt, daß er keine Schlafstelle habe thatsächlich mit der Regulierung des Darlehnsgeschäfts bes ihnen ermittelten Meineide und der wegen Meineides bes und nicht wisse, wo er die Nacht zubringen werde. Da faßt ist, von Amts wegen dahin sehen muß, daß die Er- straften Personen einzureichen. — Bielfach fand der Antrag auf dem Grundstück 15/16 sich mehrere Lauben befinden, so fordernisse in den vorhergehenden Paragraphen beobachtet der Kreissynode Lößen Anklang, welcher wünscht, daß der ist anzunehmen, daß Völker sich dorthin begeben hat, um in werden. Um diese Thätigkeit des Fideikommißrichters bei Eid nicht vor, sondern nach der Zeugenvernehmung, und einer der Lauben zu übernachten. An dem Grundstück wohnt der Regulierung des Darlehns-Geschäftes herbeizuführen, zwar unter Zuziehang eines Geistlichen abgenommen, vor ein Handelsmann Neltewald, der eine Laube nebst Gartenbedurfte es eines Antrages des Fideikommißbestivers. An allem aber die Eidesleistung eingeschränkt werde und nicht land gepachtet hat. Ihm sind schon wiederholt Feldfruchte einem solchen sehlt es hier. Könnte man aber auch ans gar so häufig, wie es gegenwärtig Sitte sei, bei der geringsten gestohlen worden, und auch ein Hund, den er zur Bewachung Anzeige des Amtsgerichts zu einer Thätigkeit im Interesse | ** Wegen Verübung groben Unfugs waren tommen. Nettewald vernahm nun in der Nacht von Freider ungeschmälerten Erhaltung des Fideikommisses für die zwei junge Leute in der Berufungsinstanz von der Straf- tag zum Sonnabend ein Geräusch, sprang, da er Diebe ver-Besitsnachfolger verpflichtet wurde, so ist dem Berufungs- kammer mit einer Woche Haft worden, weil sie auf mutete, aus dem Bette und lief, ohne sich erst anzukleiden, richter doch weiter darin beizustimmen, daß für den Gläu- öffentlicher Straße, am Spittelmarkt, zwei Damen mit auf den Hof. Hier fand er einen fremden Menschen, der biger die Rechtsgiltigkeit der Revenuen-Hypothek durch Redensarten belästigt und verfolgt, hierdurch aber Unwillen seiner Aufforderung, sich zu entsernen, nicht nur keine Folge deren Genchmigung seitens des Fideikommißrichters bedingt bei den Vorübergehenden erregt und somit die öffentliche leistete, sondern mit der Drohung: "Hund, ich steche Dich war, und daß in der Verfügung "ad acta" eine Genehmi- Ordnung gestört hätten. Die gegen das Urteil der Straf- über den Haufen!" auf Nettewald losging. Um sich zu vergung nicht gefunden werden kann, und daß jedenfalls kammer eingelegte Revision wurde von dem Straffenat des teidigen, ergreift dieser, wie er angiebt, einen am Boden In dem Breslauer Landfriedensbruchs- schlug damit mehrmals auf den Unbekannten ein. Der *** Der Konsumperein "Norwärts" E. G. zu verfahren gegen 33 Personen, welche sich am 17. Juni d. J. | Eindringling, so erzählt N. weiter, habe sich nun zurückgezogen, Lucenwalde war von dem dortigen Magistrat zur Gemeinder an den auf der Matthiasstraße begangenen Excessen, bei sei aber dabei zu Boden gefallen. Nettewald giebt nun zu, auf Einkommensteuer für das Jahr 1892/93 mit 200 Prozent welchen eine Anzahl Polizeibeamter sowie andere zur Unter- seinen Gegner auch dann wiederholt mit dem Stocke losgeder staatlich veranlagten Einkommensteuer von 3000 Mt. stübung der Beamten zugezogene Personen thätlich ans schlagen zu haben, als er bereits am Boden lag. Es ist herangezogen worden. Er socht diese Besteuerung mit Klage gegriffen wurden, beteiligt hatten, wurde Sonnabend Abend serner festgestellt worden, daß er Personen auß der Nachnach fruchtlosem Einspruch an und begehrte gänzliche Freis nach dreitägiger Verhandlung vom Schwurgericht das Urteil barschaft, die durch das Geräusch wach geworden waren, zus lassung von der Steuer, da sein Geschäftsbetrieb über den gesprochen. Sechs Angeklagte wurden zu Zuchthausstrasen gerusen hat: "Dem habe ich es ordentlich gegeben." Der gesprochen. Sie Klage wurde von 1½ bis 8 Jahren, neun Angeklagte zu Gesängnisstrasen von dem Bezirtsausschuß zu Potsdam mit folgender Bestraften von 4 Monaten bis 2½ Jahren verurteilt, die übrigen gerusen das Geräusch wach geworden waren, zuschen gerusen hat: "Dem habe ich es ordentlich gegeben." Der gesprochen. Siernach unterliegt es von dem Bezirtsausschuß zu Potsdam mit folgender Bestraften von 4 Monaten bis 2½ Jahren verurteilt, die übrigen Rähe der Leiche gekunden worden. Hierafen von 4 Monaten bis 2½ Jahren verurteilt, die übrigen katen zu Geschen Wieselsen von Nettewald geworden waren, zuschen hat: "Dem habe ich es ordentlich gegeben." Der gesprochen. Siernach unterliegt es itrasen von 1½ bis 8 Jahren verurteilt, die übrigen Rähe der Leiche gekührt worden sind, ist in der Geschen Wieselsen von Nettewald geworden waren, zuschen hat: "Dem habe ich es ordentlich gegeben." Der gesprochen. Siernach unterliegt es itrasen von 4 Monaten bis 2½ Jahren verurteilt, die übrigen katen das Geräusch wach das Geräusch wach das Geräusch waren, zuschen der geruschen der Leiche gekührt worden sie Schale von Nettewald geworden waren, zusche gerührt worden sie Schale von 1½ bis 8 Jahren verurteilt, die übrigen gerührt der Gerührt der Gerührt worden sie Schale von 1½ bis 8 Jahren verurteilt, die übrigen der Leiche gerührt worden sie Schale von 1½ bis 8 Jahren verurteilt, die übrigen gerührt der Gerühr

erhai in de fabril Yran schrie unau, Feuer (Sebäi Comp gelang eigene bäude und ? unser ermach gedeat Mittei verkehr vormit: zeichen darin handho eine E welche beförder Polizei Verlehr fuhrmei Rorso der Hal Herr A Martibe aus der erregte erst wa Halle's Waren ' sondern Marktha **itimmun** Berfügu und Fre wurde (

> Schlächte ausgesett und desi offenen ? noch viele man nui Abteilung Markthall stündigen zwangen erst um I Schugman 9 Uhr au furterstraß vollen B voller Rü mog onn zeichens : Trogdem anstaltung

der Hall

beschäftig

nicht mel

Rock du

der Polize teilung nie der als S seinen Köi seinem sica als schneit früher bei Hof betrat, da, die aumännern g angehört, Mars la mann Höff: überreichte -Frontrappo vorbei. 11c Freudenthri Reamten h

*** De reform, hat teien des pr chem die Bi die Forderu billigung d gramm der preußischer "

Selle gab noch schwache Lebenszeichen von sich. Der hinzu- Klasse sind bis zum 14. d. M., abends 6 Uhr, einzulösen. gezogene. Dr. Stirl ordnete die Neberführung des seuteren | *** Die neuen Wasserwerks-Anlagen Müggels nach dem Garnisonlazarett in der Scharnhorststraße an. Die see-Lächtenberg, welche bereits am 1. Oktober in vollem Um-Art der Pergiftung hat bisher weder durch den genannten fange in Betrieb genommen werden konnten, sollen im Reichs-Kommissars in Chicago gewesen, über die Maschinen-Arzt noch auch im Lazarett festgestellt werden können, wo Laufe dieses Monats von den städtischen Behörden besichtigt Abteilung der amerikanischen Weltausstellung. Er erklärte, der Magen Selles sofort ausgepumpt wurde. Frgende werden. Der Magistrat beabsichtigt, hierzu die höchsten Be- daß Deutschland auf diesem Gebiete Amerika nicht nur welcher Anhalt zur Aufklärung des seltsamen Borganges ist hörden des Landes sowie die Bertreter der beteiligten Pro- gleichstehe, sondern in vielen Sachen sogar übertreffe, daß bisher nicht gefunden worden, obaleich ein Militärarzt in vinzials, Kreis. Eisenbahns, Guts und Gemeinde-Berwals aber tropdem die deutschen Maschinen, speziell die deutschen der Wohnung nachgeforscht hat. Die Leiche Heidkamps ist tungen, die beim Bau beschäftigten Unternehmer, vor allem Dampfmaschinen wohl schwerlich großen Eingang in Ames gleichfalls dem Militärlazarett zugeführt, und die Komman- aber die beiden städtischen Körperschaften, die Ehrenbürger, rika finden würden, weil sie für die dortigen Verhältnisse dantur hat sosort durch die Polizei Nachricht erhalten. — Stadtältesten und Bürgerdeputierten, die höheren Beamten du gut seien. Der Amerikaner wolle billige Maschinen, Es wird uns hierzu noch mitgeteilt, daß der Gefreite Selle der Bau Perwaltung u. s. w. einzuladen. In unmittelbarem wenn sie auch nur aus Gußeisen seien, und kaufe sich, so noch am Leben ist. Die Nerzte hoffen, ihn am Leben zu Anschluß an die Besichtigung, bei welcher den Teilnehmern bald sie abgenutzt sind, neuer der Deutsche dagegen stelle erhalten. Ueber die Ursache der Bergiftung ist man immer ein Imbiß geboten wird, soll eine Festlichkeit für die bei der seine Maschinen, die für ein Lebensalter Berwendung finden noch zu keinem endgiltigen Ergebnis gelangt, nimmt aber Bauausführung beteiligten Unternehmer, Werkmeister, sollen, aus Stahl und Schmiedeeisen her. an, daß einem eisernen Ofen, der dauernd brennt, Gase Arbeiter und Beamten veranstaltet werden, um denselben

fabrik heimgesucht. Das große Modell-Lagerhaus des so= Beamten soll bei dieser Gelegenheit eine kleine einmalige der ersten Sitzung der "Bereinigung 1879" — jenes Vergenannten "neuen Werks" in der Ackersträße 96 ist voll- Diäten-Zulage zu teil werden. — Die Eröffnung der neuen eins von Männern, die mitten im Gewerbeleben Berlins ständig ein Raub der Flammen geworden. — Bu diesem Wasserwerke darf als evochemachend für die Entwickelung stehen, und dessen Sauptbestreben auf die Förderung des Brande wird uns von der Direktion des Etablissements ges der Stadt Berlin angesehen werden, da die Wasserversorgung Ausstellungswesens gerichtet ist. Die Versammlung war schrieben: Sonnabend Abend gegen 9 11hr brach auf bisher eine der wichtigsten Fragen für alle größeren Städte geworden entsprechend der Wichtigkeit der Tagesordnung — Antwort unaufgeklärte Weise in unserem Etablissement Ackerstraße 96 ist, und die Berliner Werke bei ihrer großen Ausdehnung Feuer aus, welches das an der Stettiner Bahn belegene alle dergleichen Anlagen überragen. (Gebäude, enthaltend unsere Modelltischlerei, Modellboden, | *** In dem Befinden der Kronprinzessin von Comptoir und Magazin total vernichtete. Glücklicherweise Griechenland, die auf ihrem Landsit Gatoi bei Athen weilt, großen Ziele zugestrebt werden müsse. Es konnte in dieser gelang es den Bemühungen unserer Feuerwehr und unserer ist eine Wendung zum Besseren eingetreten. Griechische Bersammlung festgestellt werden, daß die General-Versamm= eigenen Leute, unsere sämtlichen übrigen benachbarten Ge- Blätter wissen von der treuen Pflege zu erzählen. Die der baude, d. s. Gießerei. Schmiede, Dreherei, elektrostechnische Kronprinz seiner Gemahlin zu teil werden läßt; er ist Tag München dem Ausstellungsgedanken in Berlin zugestimmt, und Maschinenbau-Werkstatt vollständig zu erhalten, so daß und Racht nicht von ihrem Bett gewichen. Eine große unser Betrieb ungestört bleiben wird. Gegen den uns Freude bereitete der Kronprinzessin die Ankunft und der Vorsührung gesichert sei, wie sie noch nirgends gesehen erwachsenen Schaden sind wir durch Versicherung ausreichend Aufenthalt ihrer Schwester, der Erbprinzessin von Meiningen. worden. Kundgebungen ähnlicher Art sind von verschies gedectt.

halle in der Neuen Friedrichstraße werden uns folgende dritten Armeecorps, General der Kavallerie Maximilian Abonnements-Vorträgen hervorragender Gelehrter wird am Mitteilungen gemacht: Die Engroshalle ist für den Markt. v. Nersen, General Mojutant des Kaisers. Der Heim. 1. November mit einem Vortrag des Herrn Professors W. verkehr durch Bestimmung des Kuratoriums dis 10 Uhr gegangene, welcher auch Mitglied der Landesverteidigungs- Prener über die Physiologie des Sprechens und Schreibens vormittags freigegeben; bis zu diesem, durch ein Glocken- Kommissien gewesen ist, war am 30. Rovember 1833 in beginnen. Ihm folgt am 15. Rovember Professor Roaul zeichen bekannt gegebenen Zeitpunkt mussen alle Geschäfte Pasewaik geboren und hat sonach das sechzigste Lebensjahr Picket aus Genf, der über den Einfluß der tiefen Temperadarin abgeschlossen sein. Früher wurde die Sacke so ge- nahezu vollendet. Den Feldzug von 1866 machte er beim turen im gesamten Gehiete der Chemie sprechen wird. Dann handhabt, daß um 10 Uhr früh alle Pforten der Halle bis Stabe der Kavallerie-Division der zweiten Armee mit, 1867 wird Herr Professor von Bezold, Direktor des Königlichen auf zwei geschlossen wurden, und den Schlächtern dann noch schied er unter Borbehalt des Rückritts als Major aus der Metereologischen Instituts hierselbst, über Wolkenbildung eine Stunde Zeit gewährt wurde, um die erstandene Ware, Armee aus, um in Paraguan den dort entbrannten Krieg handeln. Ferner werden Lorträge halten: Dr. M. Wilhelm welche oft nur mit zweis dis dreimaligem Fahren forts mit den Nachbarstaaten mitzumachen. 1869 in die Armee Meger, Professor Kirchhoff in Halle ("Streiszüge durch befördert werden konnien, aus der Halle zu schaffen. Die wieder eingetreten, und zwar als Major mit einem Patent Deutsch-Ostafrika"), Professor W. Förster, Professor H. Cohn Polizei war jedoch der Aussicht, daß es dem allgemeinen vom 18. Juni 1869 dem Generalstabe der Armee aggregiert, in Breslau ("Ueber Kurzsichtigkeit und künstliche Beleuch= Verkehr nicht hinderlich sein könne, wenn die Schlächter- wurde er für die Dauer des deutsch-französischen Feldzuges tung"), Professor A. Penck in Wien, Professor Scheiner in fuhrwerke so lange auf den umliegenden Straßen einen 1870/71, dem Generalstabe der 4. Kavallerie Division zu= Potsdam, Professor Möbius, Direktor der zoologischen Korso veranstalteten — bekanntlich dürsen die Wagen vor geteilt. Im Jahre 1888 wurde Maximilian v. Versen zum Sammlung des hiesigen Museums für Naturkinde ("Üeber der Halle nicht halten —, und um dies zu verhindern, hatte General-Adjutanten des Kaisers ernannt und am 24. März echte Perlen"). Die Vorträge werden in der Urania jedes-Herr Polizeihauptmann Wolfsheim, zu dessen Bezirk die 1890, nach 39 jähriger Dienstzeit, mit dem Kommando des mal an einem Mittwoch um 6 Uhr stattfinden, der letzte Markihallen gehören, angeordnet, daß nach zehn Uhr Waren 3. Armeecorps betraut; im Januar 1892 erfolgte seine Be- am 14. März nächsten Jahres. aus der Halle nicht herauszuholen seien. Diese Versügung förderung zum General der Kavallerie. Heute wird eine 🔭 ** Des Berliner Theater bringt infolge vielerregte sosort boses Blut unter den Fleischern; um 10 Uhr Leichenfeier im Sterbehause, Mauerstraße 36, stattfinden; facher an die Direktion gerichteter Wünsche heute statt "Corerst worten die Einkäuse beendet; zur selben Zeit sollte die die Beisezung erfolgt am Donnerstag in der Familiengruft | nelius Bog" eine Wiederholung von "Hamlet" in der be-Halle geschlossen werden, so daß die soeben erstandenen zu Crampe bei Cöslin. Waren naturgemäß nicht herausgeholt werden konnten, ** Ein indischer Fürst, der Maharaja Rajasis studiert geht am Donnerstag "Julius Cäsar" in Scene; sondern dem Verderben preisgegeben waren! Obwohl die Raijgau von Kapurthala (Punjab) weilt gegenwärtig mit Marie Pospischil wird die Portia, Elise Sauer den Lucius Markthallenbeamten selbst das Unzweckmäßige dieser Be- Gefolge und Dienerschaft in Berlin. Er kam am Donners- und Rosa Hildebrandt die Calpurnia spielen, während die stimmung einfahen, so mußten sie doch der volizeilichen tag Abend hier aus Paris an und hat im Central-Hotel übrigen Rollen in den Händen der in den früheren Verfügung nachkommen, und so kam es am Donnerstag Mohnung genommen. Rajah-i-Raijgau ist Basall der eng- Aufführungen des Werkes her bewährten Darsteller verund Freitag zu den heftigsten Scenen. Am ersteren Tage lischen Krone und Herrscher über etwa eine Million Menschen. blieben sind. der Halle herausgeworfen; ein beim Verladen von Ware in noch sehr jugendlichem Alter übernommen; denn er zählt Adolph Ernst Theater am morgenden Mittwoch, nämlich nicht mehr hinein, nicht einmal seinen am Stand liegenden Weltausstellung in Chicago, und jest besucht er die Haupt- Abende das erste Liertelhundert ihrer Aufführungen ers Rock durfte er sich holen. Um Freitag wollten viele städte des europäischen Kontinents. Eine schöne junge seben. Der Andrang zu den Vorstellungen ist bisher in Schlächter, die das gekaufte Fleisch nicht dem Verderben Indierin, über deren Persönlichkeit aber nichts verlautet, be- steigerung begriffen; denn in alle, auch in die höchsten ausgesett sehen mochten, dasselbe gewaltsam berausschaffen, findet sich im großen Gefolge des Fürsten. Derselbe hat Kreise ist der Ruf der "Tante aus Brasilien, wo die Affen offenen Ausgang der Halle, in welcher sich kurz vor zehn Berlin ganz entzückt geäußert. noch viele Personen befanden. Bon innen und außen suchte *** Sein ganzes beträchtliches Vermögen hat Schleswig-Holstein, den Prinzen Aribert von Anhalt und man nun die Pforte mit Gewalt zu stürmen, so daß eine der in Baden-Baden verstorbene Rentier Emil Wennel testas andere hohe Persönlichkeiten in den Logen. Abteilung Schutzleute sowie die Beamten der Central= mentarisch der Technischen Hochschule und der Akademie der | ** Das Central= Theater ist in der Laze, den Markthalle zu Hilfe geholt werden mußten. Nach dreiviertels Künste zu Berlin hinterlassen. Runmehr mird über die Erfolg der Eröffnungs-Neuheit nach jeder Richtung hin stündigem erbittertem Kampfe siegten die Schlächter und er- große Stiftung folgendes bekannt: Das Vermögen, welches ausnüßen zu können; denn "Berliner Vollblut" erweist sich zwangen sich durch Massensturm den Ein- resp. Ausgang; meist in australischen Werten besteht, ist zu zwei Dritteln so zugkräftig, daß es über die nahe bevorstehende 50. Auferst um 11 Uhr war die Ruhe wiederhergestellt.

Schußmannschaft in Berlin ist am Freitag Morgen um Studienstipendien oder Reisestipendien zur weiteren Aus- Schwank "System Ribadier" von Georges Fendeau und 9 Uhr auf dem Hofe des Depot III in der Großen Frank- bildung der Studierenden gewährt werden. Jene sollen Maurice Hennequin, der am Sonnabend seine Erstauffühfurterstraße ausgeführt worden. Er galt einem verdienst= höchstens die Dauer von vier Jahren erreichen, diese in der rung erlebte, vorläufig die gute "Madame Agnes" aufs vollen Beamten, dem Wachtmeister Zimmermann, der in Regel auf ein Jahr verliehen werden. Gine Hälfte der Altenteil gesetzt. Wer am meisten lachen macht, ist König, voller Rüstigkeit auf eine 50jährige Dienstzeit zurücklickte Stipendien ist für deutsche Reichsangehörige bestimmt, die und was das "Snitem Ribadier" in der Kunst, das Zwerch. und vom Kaiser durch Nerleihung des Allgemeinen Ehren- andere für Studierende aus Südaustralien. In Ermangelung sell zu reizen, zu leisten vermag, das ist in der That nicht zeichens in Gold mit der Zahl 50 ausgezeichnet wurde, solcher treten deutsche Reichsangehörige an ihre Stelle, und gering anzuschlagen. Ein wenig pikant ist die Sache zwar; Tropdem der Jubilar gebeien halte, von einer festlichen Ver- unter ihnen sollen Berliner bevorzugt werden. Gänzlich uns aber wer fragt denn bei einem französischen Schwank nach anstaltung seinetwegen Abstand zu nehmen, so hatte es sich bemittelte Personen sind vom Genuß der Stipendien aus: der Moral von der Geschicht'? Monsieur Ribadier ist ein der Polizei-Hauptmann Höfft als Führer der berittenen Ab- geschlossen. Entscheidend für die Verleihung sollen Fleiß kleiner Schwerenöter. Obgleich verheiratet, liebt er es, hier teilung nicht nehmen lassen, einen Mann besonders zu ehren, und Begabung sein. Die Verwaltungen der Stiftungen und dort verbotene Früchte zu naschen. Aber seine Frau der als Soldat und Beamter ein halbes Jahrhundert lang sind getrennt. Die Rutnießung der Hinterlassenschaft ver- ist helle. Das Tagebuch ihres ersten Mannes hat ihr verseinen Königen treu gedient hat und auch noch heute in bleibt der Witwe, so lange sie lebt. Der Stifter war ein raten, wie schändlich sie betrogen worden, und sie weiß nun, seinem siedzigsten Lebensjahr Kameraden und Untergebenen Berliner und von Beruf Ingenieur. früher bei dem Garde-Dragoner-Regiment gedient hat. den | J. Josty & Co. ihr hundertjähriges Bestehen. Vor hundert | der ein System besitet! Herr Ribadier schlägt seiner Frau Hof betrat, stand in Parade eine kombinierte Schwadron Jahren verließen zwei Schweizer, die Vettern Josin und sustematisch ein Schnippchen. Jedesmal, wenn er sich auf da, die aus zwei Offizieren, 14 Machmeistern und 60 Schut: Perotti, ihre Heimat, das Engadin, um in Berlin eine seine galanten Abenteuersahrten begeben will, senkt er seine männern gebildet war, die zum Teil ben Gardedragonern Ruchen- und Zuckerbäckerei zu errichten. Sie ließen sich in teure Gattin in hypnotischen Schlummer und ist so sicher angehört, und von denen verschiedene den Todesritt bei der Stechbahn, an der Stelle, wo sich jest das sogenannte vor Entdeckung. Er ist so entzückt von der Borzüglichkeit Mars la Tour mitgemacht haben. Nachdem der Haupt- Rote Schloß erhebt, nieder. Bis zum Jahre 1864 blieb seines Systems, daß er nicht umbin kann, seinem Freunde mann Höfft den Jubilar in zündender Rede geseiert hatte, die Konditorei, in der Stechbahn und wurde dann, da das Thomereux dasselbe auseinanderzusetzen. Durch Diesen überreichte er ihm, während die Schwadron präsentierte, den Josty'sche Haus dem Nerkehr weichen mußte, nach der Freund, der seit seiner Jugend das größte Interesse für Frontrapport und führte die Abteilung im Parademarsch Schlößfreiheit 7 verlegt. Im Frühjahr 1880 siedelte die Madame Ribadier bekundet, wird schlößfreiheit 7 verlegt. Im Frühjahr 1880 siedelte die Madame Ribadier bekundet, wird schlößfreiheit 7 verlegt. vorbei. Ueber das Gesicht des greisen Beamten rieselten Firma nach dem Potsdamer Play, Ede der Bellvuestraße, nach vielen ergöglichen Zwischenfällen, das System verraten. Freudenthränen; eine solche Auszeichnung war noch keinem über. Trot der vielen Wandlungen, die das Geschäft im Das Stück enthält nur vier Rollen, und diese ruhten in den Heamten hier zu teil geworden.

die Forderung einer gründlichen Nereinsachung und Ner- dauernde Beliebtheit bei Einheimischen und Fremden. billigung der Eisenbahn-Personen-Fahrpreise in das Pro= | *** Der Berliner Hauptverein für Knaben- trampfhaft gelacht worden wie am Sonnabend Abend. gramm der Partei aufgenommen werde.

preußischer Klassen-Lotterie nimmt am 18. d. M. ihren An- nämlich für die Worstufen, Papier= und leichte Holzarbeit die freilich ebenso bekannt ist wie "'s Lisert von Schliersee"

*** Am Sonnabend Rachmittag verstarb nach denen Seiten in sicherer Aussicht.

der Technischen Hochschule vermacht, zu einem Drittel der führung hinaus auf dem Spielplan bleiben wird.

daten in ihren Betten liegend. Heidkamp war schon tot, fang. Die Erneuerungslose sowie die Freilose zu dieser von 5 auf 3, für die Papparbeit von 5 auf 43 und für die Dobelbankarbeit von 6 auf 5 Ml. vierteljährlich.

*** In der Freitagssitzung des "Bereins von 1879" berichtete Herr Kühnemann jun., der als Beamter des

*** Von der Berliner Gewerbeausstellung 1896. entströmt sind, die die beiden Soldaten eingeatmet haben. damit eine Anerkennung für ihre anstrengende und aus- Die Erste Neußerung des freien Bürgertums über den be-** Bon einer verheerenden Feuersbrunft murde dauernde Thätigkeit, welche die frühzeitige Fertigstellung der fannten Beschluß des Magistrats in betreff der Berliner in der Nacht zum Sonntag die Schwartstopf'sche Maschinen= Werke ermöglicht hat, zu gewähren. Den geringer besoldeten Gewerbeausstellung 1896 erfolgte am Freitrag Abend in werbetreibende waren zur Stelle. Es wurde festgestellt, daß infolge jenes unerklärlichen Beschlusses auch nicht ein Mann mankend geworden, daß vielmehr jetzt um so fester jenem lung des Deutschen Vereins für Optik und Mechanik in und daß für diesen wichtigen Gewerbezweig eine so glänzende

, Neber einen Tumuli in der Engroß-Markt- langem schweren Leiden der kommandierende General des | *,* Der von der Urania geplante Cyklus von

kannten Besetzung und glänzenden Inseenierung. Reuein-

wurde ein Beamter von den aufgeregten Interessenten aus Er hat die Regierung seines Landes vor etwa zwei Jahren | *** Ein goldenes Jubiläum feiert das beschäftigter Schlächter, welcher bei dem Glockenschlage "Zehn" heute erst einundzwanzig Jahre. Seit März dieses Jahres das fünfundzwanzigste . . . ausverkaufte Haus von "Chardas lette Stück Ware aus der Halle holen wollte, durfte ist er auf Reisen. Zunächst war er in England, dann zur lens Tante,, und den "Bajazzis", welche beide an diesem und deswegen sperrten die Markthallenbeamten den einen noch viele Ausflüge in die Stadt unternommen und sich über herkommen" gedrungen. An den setzten Abenden sah man viele Herschaften der Hofgesellschaft, so den Prinzen von

** Der erste Parademarsch der berittenen Akademie. Es sollen daraus an beiden Anskalten entweder | *** Im Residen 3= Theater hat der dreiaktige wie wenig dem stärkeren Geschlecht zu trauen ist. Doch was schneidiges Vorbild leuchtet. Als Zimmermann, der ** Heute feiert die bekannte Konditorei von hilft einer Frau alle Wachsamkeit gegenüber einem Manne, Laufe eines Jahrhunderts durchgemacht hat, hat es nicht den besten Händen. Fräulein Bertens gab die Madame, Herr ** Der "Zonentarif", Berein für Eisenbahns Prunt und Luxus der modernen Wiener Cafés angenommen, Pansa den Monsieur Ribadier. Herr Alexander den Thos reform, hat ein Schreiben an die Parteivorstände aller Par- sondern sich seine gediegene und vornehme Einfachheit be- mereur und herr Pagan einen Weinhändler. Daß es einen teien des preußischen Abgeordnetenhauses gerichtet, in wel- wahrt und verdankt neben der Borzüglichkeit seiner verab- durchschlagenden Erfolg giebt, wenn dieses vierblättrige Kleechem die Bitte ausgesprochen wird, dahin zu wirken, daß reichten Waren nicht zum wenigsten diesem Umstande die blatt auf dem Theaterzeitel steht, bedarf keiner besonderen Erwähnung. Es ist im Residenz-Theater lange nicht so

Handarbeit hat, um den Besuch seiner Werkstätten weitesten | *** Im Wallner-Theater brachten die Schlier-* Die Ziehung der 4. Klasse 189. Königlich Kreisen zu ermöglichen, das Schulgeld wesentlich herabgesett, see'r Bauernkomödiantan am Freitag ihre zweite Neuheit,

zur Aufführung. Es waren die Münchener, die vor einer meldet: Der Fürst hatte es verschmäht, seinen Salonwagen vor Golz-Pascha auf weitere drei Jahre verlängert. — Nach, Reihe von Jahren mit dem von Hans Neuert verfaßten das Schloßthor fahren zu lassen, und verließ den Zug auf dem Meldungen aus Madrid hat der Minister des Auswärtigen Volksstück "Der Schlagring" uns bekannt machten, und es Stationsbahnhof. Frei und aufrecht verließ der Fürst in ein= Moret, mit den diplomatischen Vertretern der an der marokwurde schon damals hervorgehoben, daß Fehler und Vor- fachem Leibrock, das Haupt mit der grauen Reisemütze be- kanischen Frage interessierten Mächte, insbesondere mit dem züge sich in der dramatisserten Erzählung aus den Bergen deckt, den Wagen, und ruhigen, sicheren Schrittes ging er französischen Botschafter Besprechungen gepflogen. Die Die Wage halten. Wir wollen die Schwächen nicht rügen, dem neben dem Bahnhofsgebäude harrenden Wagen zu. spanische Regierung wäre entschlossen, mit Festigkeit und sondern uns an dem Guten erfreuen, an dem frischen Sofort nach seiner Ankunft im Schloß zog sich der Fürst, Umsicht zu handeln. Wie aus Tanger gemeldet wird, Humor und der urwüchsigen Gemütlichkeit, die in reicherer wie den "Leipz. N. Nachr." berichtet wird, zurück, da er sollen die Spanier an dem Gemetzel von Melissa nicht ganz Fülle vorhanden sind als im "Lieserl", mehr aber noch an begreiflicherweise durch die meite anstrengende Reise sehr er= unschuldig sein. Sie haben die Unvorsichtigkeit begangen, den Zugaben und Zuthaten und dem trefflichen Spiel. Herr müdet war, obwohl er fast die ganze Fahrt liegend zugebracht die religiöse Empfindlichkeit der Marokkaner zu verlegen, indem Aaver Terofal stand auch diesmal wieder im Mittelpunkt hatte. Der Leibarzt ist mit dem Verlauf der Reise sehr zu- sie das neue Fort Sidi (Suariach in unmittelharer Rähe des. des Interesses. Er ist eine echte Künstlernatur und weiß frieden und glaubt, daß der Fürst, nach mehrtägiger maurischen Begräbnisplatzes anlegten. — An der Grenze des immer einen Ton anzuschlagen, der nie seine Wirkung ver- Schonung, seine Aussahrten und kleinen Promenaden Maschonalandes sind die ersten Schüsse gefallen. Ein fehlt. Und nicht nur ein tüchtiger Mime ist er, sondern baldigst wird wieder aufnehmen können. — Die geplante Trupp Matabelekrieger seuerte auf die britische Polizei; geauch ein gewaltiger Sänger vor dem Herrn. Seine Weinsteuer sindet in Süddeutschland energischen Wider- troffen wurde niemand; aber die "Times" halten nunmehr Schnadahüpserl, mit Laune und klangvoller Stimme vorge- spruch. Eine zahlreich besuchte Versammlung der den Krieg für unvermeidlich. Die Kapregierung sucht sich tragen, fanden rauschende Anerkennung. Eine markige Ge- badischen Weinbauern in Freiburg nahm eine Resolution der Freundschaft der Transvaalrepublik zu sichern, indem sie stalt war der Schmied des Herrn Mathias Gailing, und der an, die besagt, daß jede Besteuerung des Naturweins eine jetzt den Ansprüchen derselben auf Swaziland zustimmen will. Sepp des Herrn Willi Dirnberger und das Rest der Frau schwere Belastung der Landwirtschaft darstelle, daß dagegen | — Aus Rio de Janeiro ist nach Washington eine Rachricht Anna Terofal waren auch nicht zu verachten. Der Schuh- eine Besteuerung des Kunstweins durch das Reich not- gelangt, der zufolge Admiral Mello, nachdem er ersahren, plattler im letzten Aft wurde wieder mit bekannter Schneidig- wendig sei. Auch die Handelskammer in Mainz hat sich | die brasilianische Regierung wolle die in der Stadt errichtes feit ausgeführt, und die Ruhglocke erfüllte so gewissenhaft der Sache angenommen. Sie hat im Interesse des bes ten Batterien befestigen, erklärte, er würde die Stadt nicht ibre Listicht wie auf der Bergeshalde.

standen am Sonnabend: 3715 Ninder (dabei 84 Schweden), richtet. — Aus Prag wird gemeldet: Der Führer der 7728 Schweine (darunter 1628 Bakonier und 642 Gali- ezechischeradikalen Studentenschaft, Dr. Ratschin, wurde verzier), 1057 Kälber, 10029 Hammel. Im Rindergeschäft haftet. Die Verhaftung dürfte auf die Vorgänge nach der waren die notierten Preise nur schwer zu erzielen. Der Restriptseier zurückzuführen sein. Ratschin ist ein bekannter Markt wurde nicht geräumt. Ia 55—58, Ila 47—52, Illa jungezechischer Brandredner. Die Untersuchung gegen die 37—44, IVa 32—35 Mf. pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Teilnehmer an der geheimen Restriptseier nimmt großen Auch der Schweinemarkt wickelte sich sehr schleppend ab und Umsang an. Gegen 300 Personen waren damals hinterließ etwas Neberstand. In 57, ausgesuchte Posten anwesend, gegen die Mehrzahl davon soll die Andarüber, Ila 53—55, Illa 48—52 Mf. pro 100 Pfund flage wegen Majestätsbeleidigung schweben. — Die in mit 20 Prozent Tara. Bakonier brachten 41—42 Mk. mit Agram abgehaltene Landesversammlung der evanges 50-55 Pfund Tara per Stück. Galizer 48-49 Mit, pro lischen Kirchengemeinden Augsburger Konfession beschlöß schoner und der Glanz-Dampsmangel arbeitet. Wer sich die 100 Pfund mit 20 Prozent Tara. — Der Kälberhandel ge- die Lossagung vom ungarischen Kirchenverbande und Unbequemlichkeit der teuren Hauswäsche ersparen, staltete sich gedrückt und schlevpend. In 54—56, Ha 48—53, Sründung einer selbständigen kroatischen Landeskirche. — Ma 44—47 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht. — Am Hammels | Rach einem Telegramm aus Paris ist Marschall Mae markt brachten Husumer Lämmer 28 Pfg. pro Pfund Mahon schwer erkrankt. Dem "Gaulois" zufolge ist eine lebend, vereinzelt auch darüber. Es blied großer Neberstand. Genesung des Marschalls, der bereits 85 Jahre alt ist, nicht dieser Anstalt führen wird. Für Hammel zahlte man la 42—46, Ua 30—40 Pfg. pro zu erwarten. Auch der Zustand Ferdinand von Lesseps, Pfund Fleischgewicht.

Sonntag Abend kurz nach 8 Uhr unter dem Jubel der ihre Dienste zur Herbeiführung eines Vergleiches zwischen liebtesten Lotterien, die Hamburger Rote Kreuz-Lotterie ins zahlreich herbeigeströmten Menge von Trakehnen abgereist. den Erubenarbeitern und den Grubenbesißern anzubieten, Feld geführt, da deren Ziehung bereits am 25., 26. und 27. Als der Zug sich in Bewegung setzte, stimmte das Publikum und wenn ihr Anerbieten angenommen werde, sich in einer d. Mr. bestimmt stattfindet. Nur 120 000 Lose nehmen die Nationalhymne an. Gestern Vormittag 10 Uhr 55 Mi= zu vereinbarenden Konserenz durch zwei hervorragende an dieser Ziehung Teil, tropdem sind bei über 6000 nuten ist der Kaiser in Eberswalde eingetrossen und wurde Staatsmänner vertreten zu lassen. — In Dublin sand Gewinnen Haupttresser von 50 000, 20 000, 15 000, 10 000 am Bahnhofe von der Kaiserin, die sich von Potsdam über am Sonntag zur Erinnerung an Parnell ein großer u. s. w. Mt. har zu erzielen. Das bekannte Bank- und Berlin dorthin begeben hatte und eine Viertelstunde vor Aufzug zu dessen Grab statt, wo zahlreiche Kränze Lotteriegeschäft von D. Lewin, Berlin C., Spandauer= dem Eintreffen des Kaisers in Eberswalde onlangte, begrüßt. niedergelegt wurden. Die Bürgermeister und die brücke 16, hat sich auch zu dieser so überaus günstigen Ner-Das Kaiserpaar fuhr alsbald von Eberswalde nach Jagd= städtischen Beamten von Dublin, Cork und anderen losung eine, wenn auch nur beschränkte Anzahl von Losen schloß Hubertusstock. — Neber die Ankunft des Fürsten Städten nahmen an der Gedächtnisseier teil. — zu sichern gewußt und versendet dieselben überall hin zum

(Fortsetzung in der Beilage.)

drohten rheinhessischen Weinhandels und Weinbaues an das wieder beschießen. *** Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf Großherzogliche Ministerium in Darmstadt eine Eingabe geder vor einigen Tagen erkrankte, ist hoffnungslos. Blon- hebt sich wieder der Geschäftsverkehr; auch Fortuna, die din, welcher im Panamaprozeß zu zwei Jahren Gefängnis Göttin des Glücks, hat ihren Sommerschlaf überwunden verurteilt worden war, wurde bereits in Freiheit gesetst. — und rüstet sich bereits, ihr Füllhorn auf die von ihr Ers - Politische Chronik. Der Kaiser ist am Aus London verlautet, daß die Regierung beabsichtige, sorenen auszuschütten. Als erste wird von ihr eine der be=

Neuenburger 10 : France : Lose. Die nächste Biehung findet am 1. November statt. Gegen den Kursperlust von eirea 13 Mf. pr. Stück bei der Auslosung übernimmt das Banthaus Karl Neuburger, Berlin W., Französ sische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 80 Pfg. pro Stück.

* Die geehrten Leserinnen verweisen wir auf das Inserat der rühmlichst bekannten Dampswäscherei "Victoria", Berlins Charlottenburg, Englischestraße 23c, welche mit dem Wäsches wer billig und prompt bedient sein will, der mache einen Versuch mit der bewährten Dampfwäscherei "Lietoria"; welcher Versuch gewiß zu einer dauernden Verbindung mit

* Die tote Saison ist vorüber, überall regt und Bismark in Friedrichsruh wird den "Hamb. Nachr." ge- Die türkische Regierung hat den Bertrag mit von der Driginalpreise à Los 3 Mk. (Porto und Liste 30 Pf.).

Opernhaus.

Dienstag, den 10. Oktober, 202. Vorstell. Cavalieria rusticana (Bauern-Chre). Oper in 1 Aufzug von P. Mascagni. Ins goldene Krenz. Oper in 2 Aften von Ignaz Brüll. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 11. Oftober. 203. Vorstell. Rum 1. Male: Gringoire, Mara. Die erste Walpurgisnacht.

Schauspielhaus.

Letzte Liebe. Lustspiel in 5 Aufzügen aus dem Ungarischen des Ludwig Doczi, Anfang 7 11hr.

Mittwoch, den 11. Oktober. 97. Vorstellung. Das Buch Hiob. Die Komödie der Irrungen.

Berliner Theaser.

Dienstag: Die guten Freunde. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch: Hamlet. Donnerstag: Inlins Caesar.

Lessing=Theater. Dienstag u. Mittwoch: Manerblümchen.

Deutsches Theater.

Dienstag: College Crampton. Mittwoch: Der Talisman.

Friedrich = Wilkelmst. Theater.

Chausseestraße 25. Heute und folgende Tage:

Der Vogelhändler. Operette in 3 Aufzügen von Karl Zeller. Kassenerössnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Sigmund Lautenburg. Dienstag, den 10. Oftober 1893. Bum 4. Male:

System Ribadier. Schwant in I Aften von Georges Fendeau und Maurice Hennequin. Deutsch von Emil Neumann.

In Scene gesetzt von Sigmund Lautenburg. Bother: Sympathie. Dramatischer Scherz in 1 Aft von Fritz Dunfland. Anjang 7% Uhr.

Mittwoch u. folgende Tage: Dieselbe Borstellung.

Neues Theater.

Schiffbauerdamm 3/5. Dienstag, den 10. Oftober 1898, EnsemblesGaftspiel des Residenz-Theaters. Jugend,

Ein Liebesdrama in 3 Aften von Max Halbe. In Szene gesetzt von Sigmund Lautenburg. Anfang: 71, Uhr.

Mallner-Theater.

Dienstag, den 10. Oktober. 96. Vorstell, Lepte Gasispiel-Woche der Schliersee'r Bauern. Der Herrgottschnitzer von

Ammergau. Mittwoch: Dieselbe Vorstellung. Anfang 48 Uhr.

Theater Unter den Linden.

Ilka von Palmay als Gast. Sataniel. Operette in 3 Afien von Karl Görlitz u. A. Braun. Musik v. A. Ferron. Alfred Bender mit neuen Couplets Hierauf: Neu einstudiert: Die Welt in Bild und Tanz. Ausit,-Ballett v. Gaul u. Haßreiter, Musik von I. Bayer. Kassen-Eröffg. 63 Uhr. Ansang 73 Uhr. Vorverkauf v. 10—1 11hr. a. d Tagestasse.

Central=Theater.

Alte Jakobstr. 30.

Berliner Vollblut. Anfang der Vorstellung 7½ Uhr.

Im dritten Afte: Bajazzi - Parodie: vorgetragen von Frau Josefine Dora u. Herrn Karl Meigner. Morgen: Berliner Vollblut.

National-Theater.

Große Frankfurterstraße 182. Doppel-Vorstellung zu einfachen Preisen. Sensationelle Novität: Lehmann auf der Welt-Ausstel-

lung in Chicago. Vorher: Die juten Flinten oder: Hirsch in der Tanzstunde. Ansang 75 Uhr. Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Alexanderplak-Theater.

Mexanderstraße 40. Gajispiel der 5 Jahre alten Melanie

Leichtmann,' Das Damenbad. Vorher:

Die Ballettschule, Anfang 75 Uhr. Morgen: Dieselbe Borstellung.

Aaolph Ernst-Theater.

Rum 24. Male: Charley's Tante. Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

Vorher: Die Bajazzi. Parodistische Posse mit Gesang in 1 Aft von Ed. Jacobson u. Benno Jacobson. Musik von Mittwoch u. folgende Tage: Dieselbe Vorstell. F. Roth. In Scene gesetzt von Adolph Ernst.

Anfang 7½ Uhr. Morgen: Dieselbe Vorsiellung.

American-Theater.

Novität für Berlin!! Novitat für Berlin!!! Les deux Cremlets. Instrumentalisten. Hugo Schulz als "Trompeter von Zitschekleinste Husaren-Lieute-"Der mante. Renester Original=Vortrag von Josefine Belcliseur.

Engen Zocher, Sächs. Orig. Humorist, eigener Dichtung.

Grosser Berlin in Chicago! Errolg! Elfriede Eckmadt, hochinter, Concertsängerin. Sonntag 7 Uhr Anf. Whitg. 75 Uhr.



Passage-Panopticum.

Soeben aus Chicago eingetroffen: Die Assendame. 4—9 Uhr. 11—1 Uhr.

Ziehung 25., 26. u. 27. October cr.

Hauptgewinne Baar Orig.-Loose M. 3. Porto u. List. 30Pf. D. Lewin, Berlin C.,

Spandauerbrücke 16.

Sauf Budolph Gensch), Kommandanien-Barder, Weinbergweg 15b, 9-1, 6-8, a. brieft

Rheingau-Weine

ausgezeichnet durch prachtvolles Bouquet und reingöhrigen Geschmack

Nofflieserant Sr. Majestät des Kaisers und Königs,

Weingrosshandlung,

Berlin W., Königgrätzer-Strasse 123b,

zu besonders billigen Preisen: Mpf 1889er Hattenheimer . . . Fl. 1889er Johannisberger Hölle " 2|25 1889er Johannisberg, Weiher 1889er Hochheimer Neuberg " 1889er Johannisberger Claus , 1886er Johannisberger

Ferner:

1889er Winkler Hasensprung "

Fürstlich von Metternich sche Johannisberger Schlossabzüge der Jahrgänge 1884, 1886, 1889 in Original-Ausstattung mit Schlosssiegel **I.** 5,50—14.—.



Urania.

Anstalt für volksthümliche Naturkunde. Am Landes-Ausstellungspark (Lehrier Bahnhof). Geöffnet von 5—10} Uhr.

Täglich 75 Uhr: Vorstellung im Wissenschaftlichen Theater. Näheres die Anschlagzettel.



Zimmer-Closets von 14 Mark an, in der Fabrik

von Kosch & Teichmann. Berlin S., Prinzenstrasse 43. Preislisten kostenfrei.

Geschlechtstranth. ohne Einsp. Drud: Buchdruckerei Buchhändlerhaus (früher: straße 7.

Die (3): Herste finden Alters uns 1 die hu ihm a möglid gestellt geblich erhalter Entlass

grii

gesch

forb

verli

über

holte

herzli

um]

jonen

Beweis poller gänzlick Kanzler der Be: Ueber gebroche Fürst Œ im Mäi die Verj im vorig Wien ! **Botschaf** Sochzeit! aus aud Empfang trieben erfolgte betreffent die "Vei Ungnade, hat, und an alle il sönlichkeit weit ging ziehung t schien oder ganz stellung d dienten S1 haben, abe ändern . . Lebens un aufreibend midmet, n Was er h am späten die ihm w Einen and

und Reich

Auslassung

und auch n

immer gehe

weit dies

Depeschen

veröffentlich

daß der Ka

die innigste

Professor E

macht word

heit des Fü

Altkanzler

Der L

Rundschau.

nach Friedrichsruh heimgekehrt. Das ist für die teils der Fürst befand, nicht unbekannt geblieben sei. Frankreich mürde im Falle eines Angrisses keine eifrisnahmsvolle Welt eine Botschaft, die nach den aufregens Die "Rossische Zeitung" bemerkt mit Recht: geren Verteidiger haben als die sozialistische Arbeiters Bewegung zurückgewonnen hat. Am Sonnabend vor- eine Regierung des Staates und eine Regierung des "New-Yorker Herold" gemeldet, daß Admiral de Mello mittags 11 Uhr 40 Minuten fuhr der Fürst im offenen Reiches, die ganze Scharen von Beamten nur zur den Präsidenten Peiroto aufgesordert habe, Rio de Wagen, von der zahlreich versammelten Menschenmenge | Ueberwachung der Presse besolden, die "Lektoren" hier | Janeiro innerhalb is Stunden zu verlassen, andernfalls mit sympathischen Kundgebungen begrüßt, nach dem und dort unterhalten und ein "litterarisches Büreau" würde die Beschießung Rios" wieder aufgenommen Eucken im Namen des Großherzogs von Weimar be- muß kläglich bedient sein, wenn sie von einer derart be- sei, um den Krieg zu beenden. Peiroto weigere sich grüßt wurde, und über Hannover, wo trop des Wunsches, deutsamen Nachricht nichts erfährt, oder sie muß un- jedoch, der Aufforderung Folge zu leisten, und treife im von allen Chrungen Abstand zu nehmen, der Bahnseig glückselig beraten sein, wenn sie es versäumt, diese Mel- Gegenteil Vorbereitungen, den Krieg noch energischer von Verehrern und Freunden dicht besetzt war. Der dung alsbald dem Staatsoberhaupte zu unterbreiten und forkzusetzen. Die Regierung habe die Organisation eines Wagen, in dem der Fürst fuhr, war durch Laubgewinde unmittelbare Erkundigungen einzuziehen. Von dem Geschwaders unter dem Oberbefehl des Admirals Duarte geschmückt und schon von weitem kenntlich. Die Gräfin Tage, an dem Professor Schweninger sagte, daß die angeordnet und einen Aredit zur Deckung der Kriegs= Wilhelm Bismarck war mit einem prachtvollen Blumen= Gefahr vorüber sei, bis zu der Depesche von Güns sind kossen eröffnet. Inzwischen herrscht in Rio de Janeiro korb zur Begrüßung erschienen. Professor Schweninger noch mehr als zwei Wochen vergangen. Wie ist das vollständige Anarchie. Präsident Peirotos Truppen verließ den Wagen und erstattete der Gräfin Bericht möglich? Und wen trifft die Schuld? Und was alles verüben Mordthaten und Räubereien und sind scheinbar über das Befinden des Fürsten. Hierauf nahm die muß dem Kaiser verborgen bleiben, wenn er von der ganz außer Rand und Band. Sie haben viele wehr= Gräfin im Kürstlichen Wagen Platz zur Mitreise. Erst Erfrankung seines ersten Kanzlers erst derart spät Kunde lose Personen getötet und sind fortwährend mit der als der Zug sich wieder in Bewegung setzte, dankte der erhält? Damit sind diese Fragen nicht beantwortet, Plünderung von Läden und Privathäusern beschäftigt. am Fenster erscheinende Fürst durch freundliches wieder- daß man auf Professor Schweninger alle Schuld bürdet. Trupps bewassneter Soldaten durchziehen die Stadt holtes Reigen des Hauptes für die dargebrachten Vielleicht haben manche der Männer, die sich jetzt ent- auf der Suche nach Rekruten, Leute aller Stände herzlichen Ehrungen. In Friedrichsruh traf der Zug schuldigend auf die Cabinetsordre berufen, von deren werden zum Eintritt in Peixotos Heer gepreßt. um 11 Uhr 5 Minuten abends ein. Auf dem Bahn= Dascin nicht einmal eine Ahnung gehabt. Seit dem Andere Soldatenbanden ergreifen unter der Anführung hofe hatten sich zu seiner Begrüßung etwa 60 Per: 6. September, dem Tage, an dem Schweningers Tele: von Offizieren hervorragende Personen, die als Ans sonen aus der Umgegend versammelt. Der Fürst begab gramm in zahlreichen Blättern abgedruckt war, bestand hänger oder Begünstiger Admiral de Mellos bekannt sich im Wagen nach dem Schlosse.

ihm angeregt wurden. Ob eine völlige Aussöhnung werden." möglich oder wahrscheinlich ist, muß ohnedies dahin: Die französische Bresse hatte in ihrem Eiser, den gestellt bleiben. Die "Wünchener Allg. Ztz." hat an- Russenfesten eine erhöhte Bedeutung zu geben, auch geblich aus den Areisen seiner Vertrauten einen Bericht nicht verschmäht, das Märchen zu erfinden, daß in zur Absordung ben die hiefigen Gerichte den Trauring von erhalten, in dem noch einmal die Vorgänge bei der Italien kriegerische Verbereitungen getroffen werden. sührt wird, im gewissen Sinne als Symbol der Ehe und Entlassung des Fürsten erörtert werden, und der Wie schon erwähnt, war das "Journal des Débats" der ehelichen Treue zu betrachten, und würde durch die Beweis geführt werden soll, daß die Entlassung in so einsichtsvoll, diese Hezartikel mit Hohn zurückzu- Pfändung die Pietät und das religiöse Gefühl des voller Ungnade erfolgte, und daß Graf Caprivi es weisen. Nun tritt auch eine halbamtliche Aeußerung in Schuloners in unzulässiger Weise verletzt werden. Ueber gänzlich unterließ, mit seinem großen Vorgänger im der "Agenzia Stefani" jenen absichtsvollen Ausstreuungen die Ehe hat das Gesek besondere Bestimmungen getroffen, Kanzleramt sich in Verbindung zu setzen. Dann fährt mit dem Hinweis entgegen, daß der italienische Kriegsmi= es muß also auch dem Schuldner das im gesellschaftlichen der Vertrauensmann der "Münchener Allg. Ztg." fort: nister am 5. September den Befehlzur Entlassung der Alters- Leben das Chebündnis Dolumentierende Zeichen erhalten der Vertrauensmann der "Münchener Allg. Itg." fort: niperamo. Septemverven Bejegigur Entiappung ver Attendam Daß nach dem Tode des einen oder anderen Ehe-Neber die Gründe der so plößlich über ihn herein= klasse von 1870 und eines Teiles dersenigen von 1871 gatten auch die Pfändung von Trauringen zulässig ist, das gebrochenen kaiserlichen Ungnade ist, so viel bekannt, veröffentlicht hat, wie es im Haushalt vorgesehen sei. rüber werden keine Zweisel aufkommen können. — A. S. Fürst Bismarck heute noch genau so im unklaren wie Dieser Befehl sei in voller Ausführung und werde am 10. 1. Ik ein Zahlungsziel nicht verabredet worden, so hat im März 1890. Er hatte höchstens die Fortdauer oder 14. Oktober vollständig durchgeführt sein. Gleichzeitig der Besteller die empfangene Ware sofort zu bezahlen. die Verschärfung dieser Ungnade zu konstatieren, als er wird die Meldung, ber König und der Marineminister Selbstredend werden Sie demselben doch eine Rechnung zus im vorigen Jahre — nicht auf seinen Wunsch — nach würden dem englischen Geschwader in Spezia einen Be- gesandt haben. 11. Ihre beiden früheren Fragen finden Sie Wien kam und erfuhr, daß nicht nur der deutschen such abstatten, als vollkommen unbegründet bezeichnet. in Nr. 117 unserer Zeitung unter dem Zeichen A. S. 10 Botschaft der Verkehr mit ihm und die Befolgung der Dies stimmt durchaus zu der kürzlich entwickelten An-Hochzeitseinladung untersagt, sondern daß von Berlin schauung, daß dem englischen Geschwaderbesuch in demaus auch auf jede Weise der bereits huldvollst zugesagte selben Wase, in dem der Touloner Kundgebung ihr Empfang durch den Kaiser Franz Joseph hinter- herausfordernder Grundzug genommen werde, auch des absolut und allgemein ungünstige Vermögenslage oder eine trieben worden sei. Um jeden Zweifel auszuschließen, Charafters als Gegendrohung entkleidet werden solle. erfolgte dann noch die amtliche Beröffentlichung der | Die Dreibundsmächte haben umsoweniger Grund, widmet, man darf sie wohl 40 Kriegsjahre nennen. Verhaftete zwingen, ihre Volksangehörigkeit anzugeben. Meinung herabzuwürdigen geeignet ist, wird, wenn nicht diese am späten Abend seines Lebens die Ruhe belassen werde, vorstellung im Opernhause enthält außer Stücken aus wegen Beleidigung mit Gelostrase bis zu 600 Mt. und, wenn die die ihm während seiner langen Dienstzeit versagt blieb. "Hamlet", "Faust", "Salammbo" u. a. einen Abschnitt Beleidigung durch Verbreitung von Schriften begangen ist,

und Reich nicht mehr. Auslassung nicht mit der Stellung gerechnet, die der französische Seeleute" und die vom ganzen Opernpersonal schlassen Sänden, so ist wohl eine Freisprechung nicht aus-Auslassung nicht mit der Stellung gerechnet, die der franzoppice Seeleute" und die vom ganzen Opernpersonal geschlossen, wenn auch die unterstrichene Stelle hätte forts Altkanzler nach seiner Entlassung sich selbst gegeben hat, gesungene Zarenhymne. — Frau Abam ist nach Toulon bleiben können. II. Gelingt Ihnen in diesem Falle der und auch nicht mit den Wünschen, die der Kaiser, so- gereist, um den russischen Seeleuten das ihnen von den Beweis der Wahrheit, was wir bezweiseln möchten, so kann weit dies aus den letzten Kundgebungen ersichtlich ist, französischen Frauen gestiftete Andenken für ihre weib= von einer Verurkeilung keine Rede sein. III. Die geschehene immer gehegt haben mag. Nicht ohne Grund sind die lichen Angehörigen zu überbringen. Jeder Matrose be- Berichtigung gewährt keinen Schuß; denn es ist nicht aus-Depeschen des Civilcabinets an Professor Schweninger kommt ein filbernes Armband, jeder Offizier eine goldene geschlossen, daß eine Anzahl Leser von derselben keine veröffentlicht worden. Sie sollten den Beweis liefern, Brosche, Admiral Avellan für seine Frau und zwei Kenntnis erhalten hatte. IV. Erfolgt eine Bestrafung, so daß der Kaiser für das Wohlsein seines alten Kanzlers | Töchter Brillantschmuck. die innigste Teilnahme fühlte. Aber jedenfalls ist dem In Paris wurde am Sonnabend ein nationaler Alten ersehen, haben Sie dem Rechtsanwalt Vollmacht zu Professor Schweninger mit Unrecht ein Vorwurf ge- Kongreß der Arbeiterpartei unter dem Vorsitz des Ihrer Vertretung im Berufungsversahren erteilt, nicht aber, macht worden, daß er dem Kaiser über die letzte Krant- Sozialisten Guesdes eröffnet, der sich namentlich mit wie Sie uns berichteten, nur den Auftrag zur Ansertigung

Tag und Nacht in unermüdlicher Sorge, das teuere neuen Kammer und der Ausbreitung der sozialistischen Von Nah und Fern. — Fürst Bismarck ist aussetzen, daß dem Kaiser die Gefahr, in der sich wurde ein Antrag angenommen, nach dem erklärt wird: den Widersprüchen in den Berichten der vergangenen "Nicht seder Leser, der nur eine Zeitung, oder vielleicht partei. Der Kongreß sprach ferner den russischen Woche mit der herdlichsten Freude begrüßt wird, weil swei zu Gesichte zu bekommen pflegt, braucht der Mel- Sozialisten die lebhaftesten Sympathien in ihrem Kampfe sie endlich die Bürgschaft enthält, daß der greise Kanzler dung begegnet zu sein, die unzweideutig besagte, daß gegen den Despotismus aus. seine Krankheit überwunden und die volle Kraft der Fürst Bismarck in Lebensgefahr geschwebt habe. Aber | Ueber die neuesten Vorgänge in Brafilien wird dem Bahnhofe in Kissingen. Die Heimreise erfolgte über besitzen, das kaum mehr zu thun hat, als Ausschnitte werden. Das diplomatische Corps sei bafür, daß Eisenach, wo der Fürst von dem Bezirksdirektor Dr. aus den Zeitungen zu machen, — eine Staatsleitung Peiroto sich aus Rio zurückziehe, da dies das Mittel die Notwendigkeit der amtlichen Kenntnis von der ge-stind, und wersen sie ins Gefängnis. Die englischen Möge der große Staatsmann, der nicht bloß um fährlichen Erkrankung, auch wenn der behandelnde Arzt Bewohner der Stadt haben von dem Gesandten ihres die Gründung des Deutschen Reichs, sondern auch durch jede amtliche Berichterstattung unterließ. Die Thatsache Landes die Weisung erhalten, Rio zu verlassen, da der Herstellung eines Friedensbundes sich unsterbliche Ver- kann nicht aus der Welt geschafft werden durch eine Flottenkommandant seine Absicht angekündigt habe, das dienste erworben hat, in seinem Sachsenwalde die Kraft Berdunkelung des Sachverhalts hinsichtlich der Pflichten Bombardement fortzusepen. finden, die ihm noch lauge Jahre eines glorreichen des Arztes. Es wäre erfreulich, wenn der Vorgang Alters in Aussicht stellt. Das ist der Wunsch, der Anlaß böte, erneute Vorsorge zu treffen, daß die maßuns mehr am Herzen liegt als alle anderen Fragen, gebenden Stellen über Ereignisse und Stimmungen die durch den Depeschenwechsel zwischen dem Kaiser und im Volke besser und schneller als bisher unterrichtet velgefügk werden. — Schriftliche Antwort kann die Redaktion

betreffenden Aktenstücke. Worin sollte nach dem allen über die neuen Verbrüderungsfeste in Frankreich sich Not. Eine Rotlage würde angenommen werden können; die "Versöhnung" bestehen? Der Kaiser kann die Sorge zu machen, als die russische Regierung in Wien Ungnade, in welcher der Fürst sich bisher befunden und wahrscheinlich auch in Berlin vertraulich mitteilen sich zur Erwerbung des ersorderlichen Materials Geld selbst hat, und welche in dem Verbot des Verkehrs mit ihm ließ, daß mit dem Flottenbesuch in Toulon durchaus unter den ungünstigsten Bedingungen zu verschaffen. Im an alle ihm ehemals nähergestandenen amtlichen Per- keine Demonstration beabsichtigt sei. Wenn irgendwelche Falle der Stundung einer Geldforderung kann als Notläge sönlichkeiten eine weitere Verschärfung erfuhr, die so Schwierigkeiten entstehen sollten, dann würde lediglich auch der Umstand gelten, daß der Schuldner auf keine Weise weit ging, daß jeder, der zum Fürsten Bismarck in Be- der Uebereifer der französischen Behörden dazu Veran- die zur Jahlung seiner. Schuld ersorderliche Geldsumme hat ziehung trat, ohne weiteres als politisch verdächtig er= lassung geben. In dieser Beziehung ist dem Magistrat aufbringen können. — Soldner. I. Die mündliche Ver= schien — diese Ungnade kann der Kaiser modifizieren von Toulon, der die Fremdenheße von Amts wegen deinbarung hatte allerdings keine Giltigkeit; sedoch war Ihr ober ganz ausheben. Dies würde vielleicht die Hers organisiert, ein besonderer Vorwurf zu machen. Nach sorbeite zu beseitigen. Fedenfalls haben Sie stallen des Staket zu beseitigen. Fedenfalls haben Sie stellung der Höflichkeitsformen, wie sie sonst allen ver- einem Telegramm aus Toulon forderte der Bürger- hiervon in der ersten Instanz keine Mitteilung gemacht; dienten Staatsmännern gegenüber üblich sind, zur Folge meister mittels Maueranschlages die Bevölkerung auf, denn sonst würden dem Kläger die Kosten auferlegt sein. haben, aber weiter könnte und würde sich kaum etwas die Fremden scharf zu überwachen, selbst Polizei zu Die Einlegung der Berufung nur wegen der Kostentragung ändern . . . Fürst Bismarck hat fast 40 Jahre seines süben und jeden festzunehmen, der Gefühle kundgiebt, sift geseulich unzulässig. II. Nur eine Aussertigung des er-Lebens unter denkbar schwierigsten Verhältnissen und in bie denen der Bevölkerung entgegengesetzt sind. Der gangenen Urteils kann zugestellt werden. — Ruhr. 1. Wer aufreibendster Thätigkeit dem öffentlichen Dienste ge- Bürgermeister empfiehlt besonders, man möge etwaige in Beziehung auf einen anderen eine Thatsache verbreitet,

Einen anderen Wunsch hat der Schöpfer von Kaiser aus Glinkas Oper "Das Leben für den Zaren", eine mit Geldbuße bis zu 1500 Mt. bestraft. Der Erweis der Polonaise von Tschaikowski, Tscherkessentänze von Rubin- Wahrheit der behaupteten Thatsache stellt sich als Straf-Der Vertrauensmann des Fürsten hat in dieser stein, russische Volkstänze, ein Ballett "Russische und ausschließungsgrund dar. Liegt die Verteidigung in ge-

Leben zu retten, und im übrigen konnte er vor= Lehre auf dem Lande beschäftigte. Unter anderem

Briefkasten.

Jeder Anfrage muß flets die fällige Abonnementsquittung

E. M. 18. Ueber die Zulässigkeit der Pfändung eines Trauringes enthält das Geses allerdings keine Bestimmun= der Pfändung steis ausgeschiossen. Derselbe ist, wie ausge= beantwortet. — **B. 500.** I. bis VII. In allen von Ihnen vorgetragenen Fällen ist die Ausbeutung der Rotlage der Schuldner, wie sie das Wuchergeses verlangt, nicht zu er= kennen. Zur Annahme einer Rotlage ist allerdings eine Substitenzmittellosigkeit nicht erforderlich, es genügt auch eine augenblickliche, zu erheblichen Geldopfern drängende wenn der Schuldner, um nicht seine bisherige Thätigkeit aufzugeben, nach den Umständen des Falles genörigt ist, Das nunmehr veröffentlichte Programm der Fest- Thatsache erweislich wahr ist, nach § 186 des Strafgesesbuchs müssen ohne Zweisel beide Personen von derselben betroffen heit des Fürsten nicht sofort Bericht erstattete. Er war dem Vorgehen der sozialistischen Abgeordneten in der der Berufungsschrift. Hierdurch rechtsertigt sich die Einziehung

ان المحمد المحم

des vollen Betrages aus § 8 der Gebühren Drdnung. Was nun die Köhe des Objekts anlangt, so sindet sich in den sie hier fesselte, nein — Jetta hatte dafür weder Blick sein konnte und seine Liebe nicht verstehen wollte? Altten als Anlage zur Berusung eine vollständige kalkulatorische Berechnung, und kann es nach Lage der Sache nicht darauf ankommen, ob Sie das Material dazu geliefert haben. Nachdem Sie uns Gelegenheit zur genauen Information gegeben baben, halten wir die aufgestellte Liquidation den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend und können zu einer Klage auf Erstattung nicht raten. 11. Die Altten haben wir zurückgesandt.

Der tolle Graf.

Roman aus dem Goldthale Siebenbürgens von E. von Waldszedtwiß.

(Fortsesung.),

"Ich bitte Euch, Kinder, ich will mich ja doch dort nicht begraben," suchte er dagegen sein Vorhaben zu erklären; "aber ich habe dort meine Beschäftigung und eine herrliche Jagd. Einmal muß doch der Mensch ernst werden und daran denken, etwas Vernünftiges zu leisten." Ein Hohngelächter entstand.

"Der iolle Graf und Vernunft — ha — ha —

wie reimt sich das zusammen!"

"Bruderherz, Du sollst es sehen, wie ein Pferd will ich arbeiten."

"Ha -- ha -- wie ein Rennpferd, das durchgeht!" "Nein, wie ein biederer Brabanter Ackergaul! Auf Wort, Messieurs! Auf Wort."

"Warten wir's ab."

"Die Welt ist ja auch nicht unerreichbar, und komme ich wieder hinein, so amüsiere ich mich doppelt."

Er hatte Wort gehalten, er schien wirklich fleißig zu arbeiten, und begraben hatte er sich deshalb auch nicht Mädchen. Er war eine Type des unverfälschten rumä- funkelnden Waffen zeigten sich jedoch die Embleme des auf Kastell Pojana; denn er erschien oft genug in der nischen Volksstammes: dunkle, schwärmerische Augen Rennsports, der Jagd, der Fischerei, des Bergbaues und Welt und genoß sie dann ganz wie sonst mit vollen Zügen.

Brombeer gerank und Dornen überwuchert, zog sich in und wenn er sprach oder lachte, was freilich nur selten Angel, funkelnde Erze, Modelle von Maschinen, Ehren-Schlangenwindungen bis an den Burggraben, den eine geschah, so wurden herrliche weiße Zähne sichthar. fränze und zahlreiche wissenschaftliche und belletristische Zugbrücke, welche seit Menschengedenken nicht aufgezogen war, überspannte.

Ein gewölbtes, niedriges Thor, über welchem der Halbmond mit Turban und Roßschweisen eingemeißelt war, führte in den engen Schlosihof, auf dem sich das eigentliche Kasiell, ein grauer, massiver Steinklumpen mit einem dicken Turm darauf, erhob.

als daß sie ging, ein anscheinbaces, rotblondes Mädchen, Pscegevaters mitzuteilen. welches jedoch zwei helle schöne Augen besaß, heran, ""It es denn wirklich wahr! Haben sie ihn er- hielt, mächtige Rauchwolken daraus ziehend. Auf seinen um ihrem Herrn das Pferd abzunehmen. Sie hielt schlagen?" fragte sie jest mehr neugierig als teil- bleichen Wangen glühten rote Punkte, und sein sonst so mit der einen Hand den Bügel, während die andere nahmsvoll, den thränenlosen Blick gespannt auf den bewegliches Gesicht trug den Ausdruck der Starrheit. das Kopfgestell erfaßte, wobei sie unterwürfig die Lider schlanken Burschen gerichtet, welcher traurig mit dem "Was nun? — Ja — was nun? — wen soll ich jetzt

Das Mädchen mußte gewohnt sein, mit Pferden umzugehen, jede Bewegung verriet ihre Sicherheit und llebung; aber es war, als ob sie es ganz besonders gut

machen wollte.

sich müde aus dem Satiel gleiten ließ.

Stimme eine sanftere Tonfärbung zu geben bemüht war. flug den Aether durchkreiste, um jetzt pfeilgeschwind auf "Briefe?"

"Rein, Herr."

Reitpeitsche die Schenkel und verschwand pseisend unter der gewölbten Pforte, welche in das Kastell führte.

ihm, und sie sirich sich, als ob sie ihn dann besser sehen vigen Arm um Jettas Gestalt und wollte sie an sich könnte, das Haar, das ihr wirr über Stirn und Augen siehen. Wie viele Mädchen im Thale hätten bei dieser

hing, mit der Hand zurück. kanni, und in ihren Aldern vereinte sich das Wut ver= aber stieß ihn zurück und wollte gehen. schiedener Völkerschaften. Ihr Vater war ein Rumäne gewesen, ihre Mutter aber eine sehr schöne blonde Jüdin, von deren Neußeren sie freilich nichts geerbt hatte.

Der mitleidige Israel, welcher schon damals die einmal wiederholte. der gräflichen Familie einnahm, dabei aber kleine wollte zum Grafen, und dieser Gedanke jagte Michelu scins: Sie wissen, daß wir hier an der Universität den Unterschafte auf eigene Saust hetrich hatte nach das Pilut ichneller durch die Nhern Stelle eines Hauswärters auf Rasiell Pojana im Dienste Handelsgeschäfte auf eigene Faust betrieb, hatte nach das Blut schneller durch die Abern. dem Tode der Eltern das halbverhungerte, elende "Dein Pflegevater ist nun tot, Jetta! Du bist nun Nicht immer ist das so gehalten worden, und es sind um Würmchen zu sich genommen, ihm Kleidung und eine arme verlassene Waise. Hier oben bei dem da diese Fragen schwere Kämpse entbrannt, deren Heftigkeit jett Nahrung gegeben, sich aber sonst um dessen körperliches kannst Du aber allein nicht bleiben!". Er sah bei diesen allerdings nachgelassen hat." Der Rektor schloß mit einem und seelisches Wohl nicht weiter bekümmert. Von einer Worten nach dem Teil des Kastells, in welchem der eindringlichen Appell, den akademischen Frieden zu begroßen Zuneigung war zwischen den beiden daher auch Graf, dessen Gestalt einen Augenblick am Fenster er- mahren. — In einer der Ansprachen ermahnte Professor

Zetta und führte den Gelben nach dem baufälligen Blickes voll leidenschaftlichen Zornes.

Setta und führte den Gelben nach dem baufälligen Blickes voll leidenschaftlichen Zornes.

Stall, durch dessen Luken und Mauerlöcher jetzt im "Ja, ich meine den "tollen Grafen!" brauste bestehenden Brachtbaues in der Königstraße beabsichtigt der Sommer der helle Sonnenschein blickte, während sie im Michelu auf. "Allein kannst Du ja nicht bleiben, Magistrat zu errichten und beantragt sür den Erwerb der

Eintritt gestatteten.

Mochte der Gelbe frieren, die Natur schenkte ihm ja dafür einen tüchtigen Winterpelz. Graf Oedön bes vor die Brust und stürmte in das Kastell, den Burschen Rleine Stralauerstraße 7/2, Stralauerstraße 53, 54, 55,

und behaglich saß. es tapste auf den Hof, schnupperte hier, schnupperte da genommen haben, und dieses häßliche, arme Geschöpf gelder, Stempel-, Gerichts- 2c. Kosten, vorbehaltlich der Erund ging dann langsam den Bergpfad hinunter, bis es schlug ihn aus. Dicke Thränen traten ihm in die stattung der auf die Straßenanlagen entfallenden Kosien, aus endlich eine Wiese erreichte, wo es sich wohlig im hohen Augen, sie sahen aus, als schwämmen schwarze Diaman= dem Grundstückserwerbungsfonds zu entnehmen. Ferner Grase wälzte.

hinab. — Sie mochte gern hier weilen, und der Platz schönes Gesicht verzerrte. Tag und Nacht.

noch Verständnis. Mochte es da unten noch so schön Endlich erhob er sich, ging zu den Weiden, die sich am grünen und blühen, mochten die Saaten noch so herr= Bache hinzogen, schnitt sich einen saftigen, starken Zweig lich wogen!

Ihre Ausdauer galt bei Wind und Wetter, bei die Hirten führen. Regen und Sonnenschein stets der Rückkehr des Herrn, Er prüfte den Ton und war damit zufrieden. Nun

das Pferd abnehmen könne.

Unten am Waldessaume zeigte sich jest die Gestalt laut, bald schnell und feurig, bald wie lockende Vogelseines jungen Burschen, welcher sich im schnellen Laufe stimmen. Ropfe und winkte ihr damit.

"Was er nur will?" fragte sie tropig.

"Jetta! Jetta!" "Was soll's?"

"Romm herunter!" "Mein!" "So komm boch!"

"Ich will nicht!"

So ging es eine Zeitlang fort, Jetta blieb stand= haft, und Michelu stürmte vorwärts.

Marienmünze, welche er an einem Bindfaden um den ihre Arbeit. Das Innere des Kastells Pojana stand Hals trug, auf und nieder bewegte. Sein schwarzes im schneidendsten Widerspruche mit seinem verwahrlosten langes Haar flatterte mit dem weißen, lockeren Hemb, Neußeren: Hier herrschte Pracht, wenn auch dem welches ein breiter Ledergürtel in den Hüften zu- Charakter des Bewohners entsprechend, keine Behaglichsammenhielt, und unter welchem die leinenen Bein- keit. Die gewölbten Räume waren mit vielen Kosten kleider, so weit wie ein Frauenrock, verschwanden, um wohnlich hergestellt und im bunten orientalischen Gedie Wette.

glühten wie feurige Rohlen in dem feingeschnittenen, der Landwirtschaft: Pferdebilder, Sättel, Zaumzeuge, bräunlichen Gesicht, dessen Wangen wie mit Pfirsichrot Reitpeitsche, Jagdgewehre, ausgestopfte Vögel, Büffel-Ein schlecht gehaltener Saumpfad, hie und da von unterlaufen waren. Seine Lippen waren wie Purpur, hörner, die Felle der Bären und des Wolfes, Netze und

falt und verständnislos ansah.

"Meine arme, liebe Taube!" klagte Michelu weiter. aller Art.

Ropfe nickte.

"Wirklich tot?" fragte sie noch einmal.

"Za!"

"was Neues, Jetta?" fragte Oedon kurz, indem er da und starrte ins Weite. Sie sah nichts.

"Nein, Herr!" — gab Jetta zurück, wobei sie ihrer haben, auch den Adler bemerkte sie nicht, der im Bogen- dächtnis auf; aber er verwarf sie alle. die Lämmer herabzustoßen.

Michelu glaubte, ihre Aufmerksamkeit gelte diesem Dedön nickte mit dem Ropse, klopfte sich mit der Räuber der Lüfte. "Jetzt hat er eins in den Fängen!" _,,Wer?"

"Du träumst, Jetta, der Schmerz —!" Michelu, Ein langer, schmachtender Blick des Mädchens folgte von Mitleid übermannt, legte seinen halbentblößten, ner-Berührung vor Wonne gezittert und wären dem schönen, Jetta war eine Waise, hatte ihre Eltern kaum ge- jungen Michelu liebesmatt an die Brust gesunken; sie

"Wo willst Du hin?"

"Was geht das Dich an?" sagte sie endlich.

Frau!"

Lange duldete es das Pserdchen jedoch nicht hier, sten und schönsten Mädchen würden seine Werbung an- Gesamtwreise von 4 975 000 Mit. anzukausen und die Kaufase wälzte.

Zetta stand während dessen auf einem Vorsprung Davoneilenden nach, dann hob er die Hand drohend zu Dswald Schneider einverstanden erklären. Dem Magistrat der zerfallenen Mauerbrüstung und sah ins Thal dem Fenster des Grafen, wobei wilde Eifersucht sein dient folgendes zur Begründung seines Antrages: "Die

Aber nicht die Lieblichkeit der Natur war es, welche₁ Wie war es nur möglich, daß Jetta so verblendet und schnitzte eine Flöte daraus, wie sie hier zu Lande

damit es ihm dann an nichts fehle, und sie ihm schnell marf er sich wieder ins hohe Gras und entlockte dem einfachen Instrumente klagende Laute. Bald leise, bald

dem Schlößberge näherte. Neber Jettas Gesicht glitt es | Endlich wurden die Töne schwach und schwächer, unwillig, und sie wollte verschwinden; aber Michelu das Pfeischen entsiel Michelus brauner Hand, die Lider hatte sie schon bemerkt, zog seine Lammfellmüße vom senkten sich über die Augen, und er schlummerte ein, einen glücklichen Traum von Jetta, die ihn endlich doch noch liebte, träumend.

Jetta hatte mit ihrem Pflegevater ein kleines, kellers artiges Stübchen nahe dem Eingange des Kastells be= wohnt, dahin flüchtete sie sich, hockte sich auf das un= gemachte Bett und überflog mit dem Blick den unwirts lichen Raum, in welchem sie nun allein hausen sollte,

wenn sie der Herr behielt.

"Aber wenn er mich fortschickte?" sagte sie seise im Tone des herbsten Schmerzes, dann raffte sie sich plötz= Seine braune, entblößte Brust keuchte, so daß sich die lich empor und begab sich mit fieberhafter Erregung an schmack ausgestattet worden. Neben schwellenden Pol= Jetzt stand er neben dem gleichgiltig dreinschauenden stern, Portidren, Teppichen, prunkendem Geschirr und "Jetta, meine liebe Jetta!" klang es unendlich liebes Werke in prachtvollen Einbänden. Dazwischen Gevoll von seinen schwellenden Lippen, während sie ihn mälde von schönen Frauen, Marmorstatuen und eine Ueberfülle von Porzellan= und Luxus=Gegenständen

"Sprich nicht so dumm!" stieß sie kurz hervor. | Graf Palanni Oedon lag gestiefelt und gespormt, "Weißt Du denn noch nicht, daß —" Michelu wie er vom Pferde gestiegen war, die Reitzeitsche noch stockte; denn er wagte in seiner darken Liebe zu dem in der Hand schwingend, auf einem niedrigen Divan, "Rüß' die Hand, Euer Gnaden," damit schlich mehr. Mädchen noch nicht, ihr die Kunde von dem Tode des welcher sich längs der Wand hinzog. Mitten im Zimmer stand der Tschibuck, dessen Rohr er im Munde ling Haus nehmen?"

Er hatte leise gesprochen; aber dennoch hullten seine Worte leicht wieder. Troß der Neverfülle an Möbeln Rein Anzeichen von Trauer war bei Jetta zu be- und Stoffen herrschte hier eine merkwürdige Acustik. merken; wie in einen tiesen Traum versunken, stand sie Dieses eigentümliche Hallen, was er sonst kaum bemerkte, war ihm heute unangenehm und machte ihn Michelu schien sich für sie in Nebel verwandelt zu nervös. Mehr als ein Name tauchte in seinem Ge-

"Alber einen muß ich doch an Stelle des alten ver-

fluchten Israel haben," rief er endlich laut. (Fortsettung folgt.)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

*** Prosessor Rudolf Virchom richtete am Sonnabend als Rektor der Universität an die neu immatrikulierten Studenten kurze Ansprachen, deren Inhalt im wesent= lichen folgendermaßen lautete: "Meine Herren. Sie wissen alle, daß Sie, seitdem wir keine akademische Gerichtsbarkeit mehr haben, sich mit Ihren Handlungen vor den ordentlichen Gerichten zu verantworten und auch dort Ihr Recht zu suchen haben. Sie sind somit kein privilegierter Stand mehr, sondern Bürger wie asse anderen. Lassen Sie sich Zetta wurde wie mit Blut übergossen und blieb die von diesem Gefühl durchdringen, andererseits aber auch von Antwort schuldig, während Michelu diese Frage noch dem. daß Sie, nicht äußerlich, sondern innerlich genommen. über vielen Menschen vermöge Ihrer Bildung und Ihrer Sie Bildungsberechtigung stehen oder stehen sollten. Und noch alle, meine Herren, haben gleiche Rechte und gleiche Pflichten. "Es ist nicht wahr, sie haben den Alten nicht tot- "Der! Er ist der Herr! Untersteh" Dich nicht, von seine Gehausen, das ganz besonders zur Arbeit geschaffen geschlagen, sonst hätte es mir der Herr gesagt," dachte ihm etwas Böses zu sagen!" rief Jetta funkelnden eher eine Erholung gönnen dürse.

Winter Regen, Sturm und Schnee ungehindert den mein süßer Vogel; Du kommst zu mir und wirst meine erforderlichen Grundstücke bei den Stadtverordneten die Bewilligung von rund fünf Millionen Mark. Der Antrag "Hahaha!" Jetta lachte dornig auf, stieß Michelu acht dahin, die Grundstücke Stralauerstraße 48, 49, 50, 51 fümmerte sich darum nicht, wenn er nur selbst warm allein auf der Plattform zurücklassend.
Michelu hätte überall anklopfen können. Die reich: 12/13 mit allen auf denselben besindlichen Baulichkeiten zum außerordentliche Vermehrung der städtischen Bevölkerung war ihr ein gewohnter; denn oft harrte sie hier bei Langsam stieg er den Bergpfad hinunter, warf sich und die sich daraus ergebende Zunahme der Geschäfte, die am Waldsaume nieder und starrte zum Himmel empor. Uebernahme verschiedener Verwaltungszweige aus staatlicher

berg der Kaffel, i erste Nu er ihn, ; auffallen zu lasser "Sag' E auf den fonnener $-\Sigma$ iodesblick

mäßi

Eirn'

würde

einer

Crwäg

Lŝwa

Säuse

pember

Mach i

nicter

gug der Mf. ba

den An

lassen de jährigem gentenita Dom in Stabes denen Wi trägt die Der tause auch tause - Di feldwebet

der Neuja mordet ha urteilt wa wesend was — De seit Mon fanterie=94c

Kestungsstr Alburicilung erfolgte Per Mit Nücksie Grunde lie geführt un Anklage bei raum gelaffe zum Teil n erforderlich r

- Gir arbeiter i Der Arbeite: 25 000 Mf. Saus und ? derart, daß Pfennig mel nehmen muß nach nur hal eine Rugel ir 28 Jahre all

- Die Donnersta deren Grund Glasermeister der Kultusger Extrablati" n entlassene Di vorräten leblo der Kultusgen teilung. Der meister und unverzüglich i stellte den eir zweiten Arzt b anwesende Hor arztes das Mä

zahlreiche Bureaux anderweitig mietsweise untergebracht wer- aus, daß es selbst in das Magazin gekrochen sei, dort einen Publikum zu teil, welches in nicht eben geringer Bahl anden müssen. Dem Munsche, in nächster Nähe des Berlis epileptischen Anfall erlitten und seit acht Tagen nahrungss rückte. Der Junge hatte außer den Plakaten auch Eintritts= außerordentlich hohen Ankaufs-Rosten, und da auch keine die Ortspolizei hatten Mühe, die Menge zu zerstreuen. Der dem Gelde und verthat es in der Gesellschaft seiner beiden straße oder die Gebäude des Hygiene-Museums und des miederholt durch taktvolles Eingreifen größere Erzesse. Sygiene-Laboratoriums in der Klösterstraße 32-36 zu er- - Schweizer Blätter berichten von zwei Familien- Der junge Fleury antwortete dem präsidierenden Nichter: werben, aufgeben, und er ging deshalb dazu über, zu prüfen, tragödien. Die eine ereignete sich in Bern und wird in Ich brauchte Geld, um die Betrübnis meiner älteren ob und in welcher Weise sich etwa im Anschluß an das zur der "N. 3. 3." wie solgt berichtet: "Ein Elternpaar, das Schwester zu zerstreuen, welche viel von der Härte unseres nügender Raum für die Errichtung eines neuen großen großes Vermögen erworben hatte, behandelte seine vier sonst Dienstgebäudes, das dem Berlinischen Rathause immer noch wohlerzogenen, gut geratenen, fleißigen und braven Söhne nahe genug sein mürde, schaffen ließe. Der Magistrat ließ mit Liebe, aber auch mit so großer Strenge und hausdabei nicht außer Acht, daß für das ganze hierbei in Be- hälterischem Sinne, daß ihnen jede Freiheit und Selbstäntracht kommende Häuserviertel durch den Neubau der Waisen- digkeit sehlte. Vergeblich lehnten sie sich gegen den elter- seine Dich mit ihr auseinander." — "Aber das ist ja eine Straße dis zu der neuen Uferstraße die Gelegenheit zu einer fünf Franken mit. Der junge Mann war ganz verstört, hof schickte denselben in der That dis zur Erreichung seinen Bekannten sofort aussiel. Man hielt dafür, es hof schickte denselben in der That dis zur Erreichung seines Interessen entsprechenden Umgestaltung gegeben werden sei etwas mit ihm nicht richtig. Und in der That, der zwanzigsten Jahres ins Korrektionshaus. würde, und hält es für richtig, von vornherein den Erwerd junge Mann machte in seiner düsteren Gemütsstimmung — Ein Mord beschäftigt die Pariser. Als einer größeren Fläche ins Auge zu sassen, Dassen dieser durch Erhängen seinem verbitterten Leben ein Ende, und bald am Mittwoch Abend der Severgehilse Dally in seine Woh-Erwägungen ging dem Magistrat die Offerte des Kaufmanns darauf folgte ihm der andere Bruder auf dem gleichen nung nahe der Porte Saint-Martin kam, fand er seine Oswald Schneider, Frobenstraße 16, zu, die oben erwähnten Mege ins Grab. Der Nater ist schon längere Zeit fast er, junge Frau tot am Boden liegend mit Schnittwunden im Häuser zu dem angegebenen Preise von 4975 000 Mk., blindet, die Mutter liegt schwer frank darnieder. Fürwahr Gesicht und am Halse. In einer Wiege schlummerte sein welche er sich sür die hiesige Stadtgemeinde bis zum 1. No ein trauriges Schicksal, das die Familie betroffen hat, um sechs Monate altes Kind. In der Küche stand ein Waschvember er, durch Schlukschein gesichert hat, anzukaufen. so tragischer, als die Eltern sich sagen müssen, daß sie nicht becken mit rötlichem Wasser, in dem der Mörder sich ge-Rach den Ermittelungen würde sich der Preis pro Luadrat= ganz schuldlos an dem Berluste ihrer beiden Söhne sind." waschen haben mußte. Aus dem offenen Schranke soll dieser nieter auf 388,25 Mf. und pro Luadratrute auf 5509,41 Mf. Die andere Tragödie ereignete sich in Prieg (Wallis). Dort 250 Francs entwendet haben. Die Portiersleute hatten stellen. Gegenüber diesen Ermittelungen hält ber Magistrat starb, wie man dem "Bund" schreibt, vor einiger Zeit ein Frau Dalln mit ihrem Kinde noch zwischen vier und fünf den gefordeiten Preis von 4 975 000 Mf., wovon nach Ab- betagter Witwer mit Hinterlassung von drei Kindern: einem Uhr gesehen, als sie ihre Einkäuse für die Abendmahlzeit zug der Hypotheken mit 2 185 067,13 Mf. noch 2 789 932,87 Sohn und zwei Töchtern. Die eine Tochter hielt sich schon besorgt hatte. Dann stieg sie in ihre Wohnung hinauf, und Mf. bar zu zahlen mären, für angemessen und hat daher seit Jahren in der Fremde auf. Von ihrer Schwester er- als ihr Mann diese um sieben Uhr betrat, war die Leiche den Ankauf beschlossen.

Wermischten.

- Gut geantwortet. Als der Minister von Herze berg den Statistiker, damals hessischen Professor Dohm zu erste Audienz vor Friedrich dem Großen verschaffle, warnte auffallende Fragen des Monarchen aus der Fahung bringen zu lassen. Die erste Frage, die Friedrich that, lautete also: auf den Blitz der Donner, erfolgte die Antwort des besonnenen Gelehrten: "Da, wo die Favel aufhört!"

Hildesheim. Die Nereinigten Norddeutschen Liedertafeln Rampses, auch hat von einem solchen die Nachbarschaft nichts such hätte ihn dazu bewogen, weil mehrere anonyme Briefe lassen dem Wiener Männergesangverein zu dessen funfzigs gehört und gesehen. Nach dem gerichtsärztlichen Befund der jährigem Jubelseste am 6. Oktober einen Taktierstock (Diris | Sachverständigen erhielt die Tote zuerst mit einem schweren | gentenstab) aus Holz vom tausendjährigen Rosenstock am Stock einen wuchtigen Hieb über den Kopf, der dieselbe be-Dom in Hildesheim überreichen. Die beiden Enden des mußtlos zu Boden streckte. Darauf packte das Scheusal das sahen, versichern, das sei eitel Lüge, Stabes sind mit silber-vergoldeten Zwingen versehen, auf Opfer mit der einen Hand an der Kehle, und mit der denen Widmung ze, eingraviert ist. Das Etui des Stabes anderen brachte sie demselben mit einem spitzen Instrument ist, wie man der "It. Fr. Pr." von dort schreibt, gegenträgt die Inschrift: "So wie am Dom zu Hildesheim — zahllose Stiche bei, so daß die Unglückliche bis zur Unkennt, wärtig ein in grüngoldenen Farben schillernder brasilianischer Der tausendjähr'ge Stock noch blüht — So blüh' bei Euch lichkeit entstellt war. Die verhaftete Mörderin soll bereits Räfer, den Männlein und Weiblein mit gleichem Vertrauen

seldwebel Thiem vom 10. Grenadier-Regiment, welcher in dem Kosser der Gemordeten fanden sich noch 600 Franken vor. der Neujahrsnacht 1891 seine Geliebte, eine Rähterin, ermordet hatte und deshalb vom Kriegsgericht zum Tode ver- | de Jona mit "Jack dem Aufschliger" identisch sei, urteilt war, ist heute srüh hier hingerichtet worden. An- verschwinden immer mehr. Ein holländischer Polizeis wesend mar ein Kommando Insanterie.

seit Monaten verhaftete Kapellmeister Kern vom 118. In- zimmer sowie Inhaber verrufener Häuser in Whitechapel die fanterie-Regiment in Mainz, welcher bereits zu längerer Photographie de Jongs bestimmt erkannten. Eine ärztliche Festungsstrase verurteilt sein sollte, sieht jetzt endlich seiner | Kommission untersuchte dieser Tage den Geisteszustand des Aburteilung entgegen. Alle Mitteilungen über die bereits | Verhafteten im Arnheimer (Gefängnis und stellte fest, daß erfolgte Perurteilung des Angeschuldigten waren unzutressend. | de Jong an hochgradiger Erotomanie leidet. Dies wurde Mit Mücksicht darauf, daß der Denunziation ein Racheakt zu | durch den Bruder der ermordeten Sarah Juck sowie durch Grunde liegt, wird die Untersuchung auf das eingehendste mehrere Bekannte de Jongs bestätigt. Bisher verweigert geführt und dem Kapellmeister Kern, der alle Punkte der | der Mörder jede Auskunft und hüllt sich in beharrliches Anklage bestreitet, zu seiner Verteidigung der größte Spiels Schweigen." raum gelassen, was die Vernehmung einer Reihe auswärtiger,

erforderlich machte. - Ein Lotteriegewinn hat einen Fabritarbeiter in Elberfeld zum Selbstmord getrieben. den will" — dieser Ausspruch hat wohl schon unzählige "Carlo" mit 1800 Passagieren von Reapel nach Brasilien in Der Arbeiter hatte vor etwa zwei Jahren in einer Lotterie Male Gerichtsverhandlungsberichte eingeleitet, paßt aber auch See gegangen. Schon am Tage nach der Absahrt von 25 000 Mt. gewonnen, seitdem die Arbeit aufgegeben und in diesmal auf den Gamin von 15 Jahren, der am Mittwoch Reapel starben zwei Passagiere an der Cholera, und die Saus und Braus gelebt. Das Geld schwand hierbei indes vor dem Pariser Zuchtpolizeigericht stand. Dieser Anabe suchtbare Epidemie richtete unter der dichtgedrängten Ausderart, daß der "glückliche Gewinner" jett über keinen namens Kleurn war als Schreiber bei einem Advokaten be- wanderermasse derartige Verheerungen an. daß beim Ein= Psennig mehr verfügt und deshalb die Arbeit wieder auf- dienstet, dem er 100 Fres. stahl und davonlief. Das war treffen in Rio de Janeiro bereits hundert Personen gestorben nehmen mußte. Diese sagte ihm aber so wenig zu, daß er aber nicht der eigentliche Gegenstand der Lerhandlung. Der waren. Von der braftlianischen Behörde zurückgewiesen und nach nur halbtägiger Thätigkeit zum Revolver griff und sich Junge ging mit dem gestohlenen Gelde hin, um sich als von einem Kriegsschiffe bis nach Kap Freddo geleitet, trat eine Rugel in die Schläfe jagte. Der Selbstmörder war erst Impresario und Konzertunternehmer zu etablieren. Er ver- das unglückliche Schiff, das übrigens mit Proviant, Wedi-28 Jahre alt, verheiratet und Later zweier Kinder.

Donnerstag der Schauplat stürmischer Scenen, Tages — so berichtet man der "Frankfurter Zeitung" aus war um so größer, als auch der Arzt an Cholera erkrankte. deren Grundlage ein angeblicher Nitualmord bildete. Der Paris — prangte an den Säulen des Stadtviertels eine Bei der Ankunft in dem Hafen der Quarantänestation Glasermeister Emil Löwn, der auch das Amt eines Schächters Affiche, welche in großen Lettern verkündete: "Nächsten Afinara (Sardinien) zählte man 201 Tote, darunter 145 der Kultusgemeinde versieht, fand, wie man dem "Wiener | Sonntag im Saale des Eden du Temple, 49 rue de Bre- | Kinder unter sieben Jahren. Unter den vom Tode vers Extrablati" meldet, in seinem Magazin das vor acht Tagen tagno, große Matinese. unter gefälliger Mitwirkung von schonten herrscht grenzenloses Elend; sie werden übrigens entlassene Dienstmädchen Marie Schmidt zwischen Stroh- Rünstlern und Künstlerinnen der Großen Oper, der Comedie nach vorheriger Desinfektion in vier Tagen in Genua gevorräten leblos am Boden. Löwn eilte zu dem Vorstande | française, des Odéon und anderer Theater ersten Ranges | landet werden, wo ihrer außerdem noch eine dreitägige der Kultusgemeinde und erstattete demielben davon Mit-sowie der hervorragendsten Konzertbühnen, zum Besten Quarantäne harrt. teilung. Der Norstand begab sich mit Löwn zum Bürger- eines Waisenhauses. Preis einer Eintrittskarte 1 Frc. meister und dem Bezirksrichter, welche den städtischen Arzt Gefertigt: der Sekretär: Fleurn; der Präsident des Comikés: der lepten Tage abends auf einem öffentlichen Plate in unverzüglich in das Glasmagazin entsendeten. Der Arzt Mezieres." Der "Sekretär Fleury" war der kleine Spite Rom ab. Der deutsche Ingenieur D., ein junger Mann stellte den eingetretenen Tod fest, verlangte jedoch einen bube selbst; zum Comité-Präsidenten aber hatte er den von 29 Jahren, spazierte auf dem Esquilinplate mit der zweiten Arzt behufs Nornahme der Sezierung. Der zufällig honorablen Herrn Mézieres, Mitglied der französischen auffallend schönen Frau Albina Loreti, der Gemahlin des anwesende Horowitzer Bezirksarzt legte mit Hilfe des Stadt. Akademie, gemacht, ohne daß dieser gelehrte und geachtete sedem Römer bekannten Pastetenbäckers Loreti. D. verkehrte

Verwaltung und die Entstehung neuer Verwaltungszweige, demselben Leben vorhanden sei. Es erfolgten Wieder- begab sich fühn zum Syndikate der Pariser Bühnenkünstler

— Hinrichtung. Breslau, 7. Oktober. Der Vice- gewaschen, angekleidet und an jene Stelle gelegt habe. In

- "Die Zweisel, daß der Frauenmorder Anspektor, welcher nach London zur Wornahme von Rach= — Der wegen Majestäts-Beleidigung schon forschungen entsendet wurde, berichtet, daß mehrere Frauen-

zum Teil nicht mehr dem Militärstande angehöriger Beugen Personen wegen Trunkenheit eingesperrt. Davon waren stlien gebührend Notiz. 9359 Frauen.

sehrte in einem Kaffeehause in der rue de Bretagne, dessen zinalien, frischem Wasser u. s. w. versehen war, seine unfreis — Die Stadt Beraun in Böhmen war am Besitzer auch einen großen Saal zu vermieten hat. Eines willige Rückeise nach Italien an. Die Not auf dem Schiff arztes das Mädchen auf einen Tisch und entdeckte, daß in Mann eine Ahnung davon hatte. Das Bürschlein Fleury seit langer Zeit im Hause des Bäckers und soll dort als

im Laufe der lepten 30 Jahre haben eine so erhebliche Ber- belebungs-Bersuche. In die Stadt war mittlerweile das in der rue Grange-Batolière und bestellte für seine Matinese größerung und Nermehrung der städtischen Verwaltungs. Gerücht von einem Ritualmorde gedrungen und wurde eine Anzahl Artisten zum Gesamthonorar von 150 Fres. bureaux zur Folge gehabt, daß das Berlinische Rathaus, agitatorisch verbreitet. Eine mehrhundertköpfige Ansamm= Es waren wohl keine Sterne ersten Ranges; doch erschien wie allgemein als bekannt vorausgesetst werden darf, schon lung erfolgte vor Löwys auf dem Mingplate gelegenen die Range pünktlich zur festgesetzten Zeit wieder beim Synseit langer Zeit nicht imstande ist, allen städtischen Bureaux, | Hause. Die von Agitatoren, namentlich Weibern, aufgehetzte dikate und ließ mit der ernstelten Miene von der Welt die wie es ursprünglich gevlant war, genügende Unterkunft zu Menge nahm eine drohende Haltung an. Die Bahnarbeiters- versammelten Herren und Damen Probe singen. Er zeigte gewähren. — Das Köllnische Rathaus, die Kommunalhäuser gattin Swoboda schlug in Gegenwart des Bezirksrichters sich sehr befriedigt, und als es Sonntag wurde, kamen die Klosterstraße 68, Poststraße 16 und Molkenmarkt 1 sind mit mit den Fäusten an die verschlossene Thür und rief aus: Künstler nacheinander in das Eden du Temple und städtischen Bureaux beseut, und doch haben, abgesehen von "Massakriert sie! Treibt die Juden aus Beraun!" Die stießen sich die Nasen wund an der verschlossenen Thür. Im den aus dienstsichen Rücksichten außerhalb des Rathauses in Gendarmerie führte sie weg. Das zum Bewußtsein ge- ganzen Hause wußte man nichts davon, daß ein Konzert Kommunalhäusern eingerichteten Nerwaltungsstellen, noch brachte Dienstmädchen, in das Krankenhaus geschafft, sagte stattfinden sollte. Dieselbe Auskunft wurde hernach dem nischen Rathauses geeigneie Grundstücke zu erwerben, los gelegen habe. Die Volksmenge sammelte sich nochmals karten drucken lassen und von denselben eine erkleckliche Anmußte der Magistrat aber wegen der dadurch entstehenden unter antisemitischen Drohungen an. Die Gendarmerie und sahl, mehrere hundert, abgesetzt. Dann verschwand er mit Möglichkeit vorlag, die Gerichts. Gebäude in der Jüden- Bezirksrichter Holie sowie Bürgermeister Pstroß verhinderten Schwestern, die er vom elterlichen Hause fortlockte. Am Mittwoch also fand die Verhandlung dieses Falles statt. Beit vermietete städtische Grundstück Straulauerstraße 58 ge- sich burch eisernen Fleiß und durch Sparsamkeit ein ziemlich Vaters zu leiden hat." — "Du elender Schlingel!" hörte man in diesem Momente den Papa des Anaben aus dem Auditorium dazwischen rufen. Der junge Angeklagte wandte sich um und sagte: "Nicht ich bin es, der Dich ans flagt, Nater, sondern meine Schwester selbst behauptete so: brücke, den Albbruch der Waisenhaus-Nirche, die wiederholt ans lichen Druck auf, vergeblich suchten die zwei älteren Söhne Insamie!" jammerte Fleury. Der Richter gebot Schweigen. geregte Anlegung einer Users und Ladestraße von der die Erlaubnis zum Heiraten zu bekommen. Da kam der Mchangen daß der nichtswürdige Knabe in ein Korreks Maisen-Brücke bis zur Mühlendamm-Brücke und die zweck- Truppenzusammenzug, den der eine von ihnen, Albert, als tionshaus gegeben wird," schrie aber der bedauernswerte mäßige Berlängerung der Kloster-Straße über die Stralauer- Wachtmeister mitmachen mußte. Als Taschengeld besam er Vater, und damit hatte er gleichsam selber das Urteil über

hielt sie in letzter Zeit briefliche Mitteilung, daß der Bater schon kalt. — Die zweite Nachricht lautet: Der Mörder der gestorben sei; allein wegen der Erbschaft brauche sie nicht jungen Frau Dally sitt schon in Haft, es ist ihr eigener nach Hause zu kommen, da der Bater alles den zu Hause Glatte, der, wie man jetzt weiß, um fünf Uhr seine Werkgebliebenen testiert habe. Trov diesem Briefe kam die stätte im Passage du Caire verließ und nach sechs Uhr, Schwester heim; die andere wollte sie nicht ins Haus lassen anders gekleidet als zuvor, seine Arbeit wieder aufnahm. und wies ihr die Thüre mit den Worten: "Du hast hier Die Wehklogen, die er um halb acht Uhr ausstieß, als er Rassel, in den preußischen Dienst ziehen woulte und ihm die nichts zu suchen, das Haus gehört mir." Seit dieser Zeit seine Frau tot mit zerschlagenem Gesicht und Schädel fand, hörte die Nachbarschaft die beiden beständig streiten. Auf waren eine Komödie. Alls die Polizei ernittelt hatte, daß er ihn, sich nicht durch die durchdringenden Blicke oder durch einmal verstummte das Gezänke. Es wurde das Gericht Dally, über den die Portiersfrau ohne Zweisel einige Aufangerufen, welches die Schwester aus der Fremde unweit schlüsse erteilt hatte, gerade um die Stunde, da der Mord vom Hause unter einem Nußbaum erschiagen auffand. Alle begangen sein mußte, auf seinem Posten in der Druckerei "Sag' Er mir 'mal, wo fangt die Geschichte an?" Wie Anzeichen ließen darauf schließen, daß sie von ihrer Schwester, Lefevre sehlte, wurde er unter dem Lorwande einer Ausseinem baumstarken Weibe, dahin geligt worden sei. Die kunft nach dem Polizeikommisariat beschieden und dort von Leiche war gehörig angekleidet. und auf der Stelle, wo die- dem Detektiv Jaume so aufs Korn genommen, daß er nach — Taktstock aus tausendjährigem Holz. selbe lag, fand sich keine Spur eines vorausgegangenen lurzem Leugnen die That gestand. Er gab vor, die Eiserihm mit Angaben über seine Frau zugekommen wären. Die Machbaren, welche die fleißige Aravattennäherin immer bei ihrer Arbeit oder mit der Psslege ihres Kindes beschäftigt

— Der bestbeglaubigte Glücksbringer in Paris auch tausend Jehr — Der Rose gleich, das deutsche Lied." gestanden haben, daß sie die Schwester im Bett getötet, ab- begrüßen. Dieser übers Weltmeer zu uns geschaffte Fremdling wird nun allüberall angebracht, wo man — Glück erwartet. Man spießt ihn in den Geschäftsbureaur in der Rachbarschaft der eisernen Kasse auf, Kausseute tragen ihn als Schmuck der Kravatte, die Damen zieren damit Ohrmuschel und Racken, und auf den Blumen der Hüte ist ihm ein Pläschen reserviert. Diese neueste Käferplage macht sich auch bei den Blumenvasen in den Salons, fühlbar, und man würde fürchten, das Schicksal herauszufordern, wenn man nicht Bebes Tragmantel mit einer aus kleinen brafilianischen Räfern gebildeten Broche feststecken würde. Sogar in die neuesten Brautbouquetts hat sich der Glückskäfer geschlichen, und wenn man sich zweiselnd die Bemerkung erlaubt, daß der Käfer seinem Laterlande Brasilien in letterer Zeit nichts weniger als Glück gebracht, erhält man von den fanatischen Anhängern des Anhängsels die Antwort: "Im Gegenteil, ne haben drüben Malheur, weil sie zu viele Glückskäfer erportierten!" Hoffentlich nehmen die Politiker von dieser — Im letzten Jahre wurden in London 30657 neuesten Bersion über den Ausbruch der Revolution in Bra-

— Unglücksfahrt eines italienischen Auswan= — "Früh krümmt sich, was ein Häkchen wer=|dererschiffes. Im August d. J. war der große Dampfer

— Eine aufregende Scene spielte sich an einem

Hausherr gewaltet und geschaltet haben, ohne daß Loreti | Schießerei die Flucht ergriffen. Die beiden wackeren | Räuber gehörig verteidigen zu können. Der Generalbetriebs, Einspruch gegen diesen bedrohlichen Familienzuwachs er- Kämpen wurden von Polizisten festgenommen und zur direktor der Michigan Centralbahn, O. W. Ruggles, hat hoben hätte. Schließlich regte sich in ihm jedoch die Eifer- Wache gebracht. sucht, und Dienstag Abend erschien er plötslich auf dem - Bewaffnete Bahnschaffner. Angesichts der dem Räuberunwesen mit größter Energie entgegenzutreten Esquilinplate und seuerte sechs Revolverschüsse gegen den häufigen Ueberfälle, die in der letten Zeit auf Eisenbahn- und nicht nur ihre Bediensteten, sondern auch die den Ingenieur ab, der seinerseits mit vier Schüssen antwortete. züge unternommen wurden, hat, wie aus Chicago berichtet Bahnen zur Beförderung übergebenen Gelder in aus-Berühmte Schüten schienen die beiden herren aber nicht zu wird, die Betriebsleitung der Michigan Centralbahn be- reichendster Weise zu schützen. Die Pennfilvania-Eisenbahn sein; denn sämtliche Schüsse gingen fehl; es ist ein Wunder schlossen, die Bediensteten der Züge, an welchen sich Expreß- beabsichtigt ebenfalls, ihre Bediensteten zur Abwehr mit zu nennen, daß sich nicht wenigstens eine von den zehn und Postwagen besinden, zu bewaffnen. Demgemäß wird Wassen auszurüsten. Eine gleiche Magnahme wird von der Rugeln verirrt und einen harmlosen Spaziergänger ins Jen- das Zugpersonal in Zukunft je eine Winchester-Revetierbüchse Flindis Centrals, der Rock Islands, der Wabash, und ans

Frau Loreti hatte während der und ein paar Revolver führen, um die Wertsendungen gegen deren Eisenbahnen getroffen werden.

ausdrücklich erklärt, die Bahngesellschaft sei fest enkschlossen,

Pommersche Gold- "Silberloose

Ziehung 20. und 21. October sowie 11. und 13. November cr.

Gewinne: 50,000 Mk., 25,000 Mk., 10,000 Mk., 5,000 Mk., 4,000 Mk. etc. etc. in Summa 9674 Gewinne - 322,000 Mk. Loose à 1 MK., 11 -= 10 MK. (auch sortiert), Porto 10 Pf., jede Liste 10 Pf. empfehlen u. versenden auch gegen Nachnahme oder Briefinsrken

Oscar Bräuer & Co.,

General-Agentur, Berlin W.,

Leipzigerstr. 103.

Mk.

Rothe Kreuz-Lotterie Ziehung 25., 26., 27. October 1893.

gewinne: 50,000, 20,000, 15,000

Original-Loose à M. 3. Porto und Liste 30 Pig. extra. Ziehung 20. u. 21. October 1893.

Hauptge Winne: Wertin 90% garamtirt. Original-Loose à 1 M. Ut Loose 10 M. Porto u. Liste 30 Pf.

Benno Ksinski & Co., Geschäft. Oberwallstr. 16a.

Rothe Kreuz-Loose à 3 Mark.

Mauptgewinne:

15 000 Mark 10 000 Mark 5000 3000 Mk., 2 à 2000 Mk., 5 à 1000 Mk.

Ziehung Zi

25.—27. October.

Baar

ohne Abzug auszahlbar.

Für Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra.

Zu beziehen durch die allleinige Generalagentur:

Lud. Müller & Co.,

Bankgeschäft

und in Hamburg, München, Nürnberg und Schwerin i. M.

Bekanntnachung.

Zu der namentlich für kleinere Spieler sehr vortheilhaften Lotterie vom Rothen Kreuz hat das unterzeichnete Lotterie-Comtoir wiedernm eine Anzahl Originallose in kleinere Theile zerlegt, so dass es dem Publikum möglich wird, gegen einen verhältnissmässig geringen Einsatz eine größere Zahl von Nummern zu spielen, wodurch sich die Gewinn-Aussichten wesentlich erhöhen und die Firma abermals, wie bereits wiederholt, in die Lage kommen dürste, für den geringsten Einsasz einen Theil des höchsten Gewinnes auszuzahlen. Schon am 25. dies. Mts. beginnt die Ziehung, der Hauptgewinn beträgt 50,000 Mk. in baarem Gelde.

Ein ganzes Loos kostet 3 M., 1/4 Loos eine M., 11 Viertel 10 M. in gemischten) 11 Loose à ½ M. 2.50, 36 Losse à ¼ M. 3. Nummern) 11 Loose à 1/60 M. 1.—. 125 Loose à 1/60 M. 10. Porto und Liste 30 Pf. Nachnahme 20 Pf. extra.

Hermann Unger, Beriin C., Spandauer, Beriin C., Brücke 14. Spandauer



Schering's China-Weines

rein und mit Gifen. Borgaglich im Geschmad und in der Wirtung. Als ausgezeichnetes Mittel von Aerzten bei Rervenind besonders für Reconvalescenten empfohlen.

Condurango-Wein Anbet in neuerer Zeit bei dronischen Magenleiben (Magentrebs) als Linderungs-mittel weitgehendste Anwendung. Preis für beibe Braparate per Flasche 1,50 und 8 Mart, bei 6 Blaschen I Blesche Rabatt.

Schering's Grüne Apotheke Berlin M., Chauffeestr. 19. Ferniprech-Anichlus. Bricfliche Bestellungen werben umgehend ausgeführt. Sier franto Saus.

Berlin, Neue Promenade 5,

empfiehlt ihre Pianinos in neukreuzsait. mehrwöchentliche Probe gegen Baar oder volge brieflich und verschwiegen. Raten von 15 Mk. monatil an. Preisverzeichniss franco.

Kunstfärberei und chen. Baschanstalt, Sarderoben-Reinigung und Reparatur Fabrik Berlin C., Breitestrasse 29.

Meinen geschätzten Kunden, sowie einem geehrten Publikum theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich eine neue Annahmestelle für Berlin O.

17. Alexanderstrasse 17

(an der Stralagerbrücke, nahe Stadtbahnstation Jannowitzbrücke)

Andem ich, wie bisher, prompte und reelle Bedienung zusichere, halte ich meine sämmtlichen Filialen zur Annahme aller in mein Fach schlägender Arbeiten bestens empfohlen. Hodelmingsvoll

Max Bloch, Berlin C.

Unnahme=Lokale:

C., Breitestraße 29, gegenüber Radolph Herkog. SW., Charlottenstruße 72, Ede Krausenstraße SW., Blücherplat 2,

an der Blücherstraße. W., Möniggrätterftraße 16, Ede Köthenerstraße.

W., Königin=Augustastraße 17, Ede Biktoriastraße.

NW.. Meabit, Thurmstraße 1, Ede Nathenowerstraße. N., Reinidendorferstraße 2, am Weddingplag. N. Chausseitraße 108, Echaus Invalidenstraße. NO., Landsbergerstraße 23, Ede Gollnowitrage. O .. Alexanderstraße 17, an der Stralauerbrücke.

Potsdam: Wilhelmsplat 20. — Spandan: Breitestraße 61. Aufträge von auswärts direkt an die Kabrik, Berlin C., Breitestraße 29,

Aerztlicher Bericht über die Wirkung des Johann Hoff'schen Malzertrakt= Gesundheitsbieres.

Vitte wieder um recht baldige llebersendung von 30 Flaschen Malzextrakte Gesundheitsbier zum Gebrauch für meine -Frau und Kinder, die zu katarrhalischen Affektionen der Brustorgane geneigt, sehr gute Linderung und Besserung von dems selben erhalten haben.

Idr. Boehr, ObersStabs, und Regiments-Arzt in Stendal. Johann Hoff, Kgl. Sächs., Griech., Rumän. Hoflieferant, Berlin,

Neue Wilhelm-Strassa 1.

in Rips, Damast, Crêpe, Fantasie, Gobelinu.Plusch spottbillig! Proben franco! Läuferstoffe in allen Qualitäten zu Fabrik-Preisen Emil Lefdyre. Oranien=Etrake 158.

Pianoforte

-Fabrik L. Herrmann & Co.,

Eisenkonstr., höchster Tonfülle und fester



Passage 1 Er., 9 M. bis 10 L. Baiser - Panorama. Meu! 1. Cycl. Chicago. Welt. ausstellung. Neu! XV. Reise . d. schöne Spanien. Eine Reise 20, Kind g nur 10 Pf. Abonnements 1 Mt.

,Victoria. Dampfwäscherei

mit dem Bäscheschoner und der Glanz-Dampfmangel.

Plätt-Anstalt. Fabrif und Comptoir:

Berlin-Charlottenburg Englische Str. 23c.

Telephon: Amt Charlottenburg No. 78. Bestellkarten,

Waschtabellen u. s. w. sofort auf Wunsch. Abholung, sowie Zusendung der Wäsche geschieht kostenfrei durch eigenes Fuhrwerk in Berlin und Vororten; auswärtige Beförderung per Post oder Fracht.

Special - Arzti Berlin, | Kronen-Strasse 2, 1 Tr. heilt Chphilis u. Mannesschwäche, Weiß. Auf u. Pauttrauth.n. langjährig. bewährt. Methode bei frischen Fallen in 3 bis 4 Tagen : veralt. u. verzweif. Fälle ebenf. i. sehr turz. Beit. Honor, maß. Bon 12-2, 6-7. Anch Stimmung zu Fabrikpreisen. Versandt frei, Countage. Answärts mit gleichem Er-Drud: Buchdruderei Buchhändlerhaus (früher: Buchdruderei Rudolph Genich), Kommandanten-

jtraze 7.

Morri fleddere den Beh eine sar welche Gestern der Anil vorgefüh noch am sucht, un

perbu

den er b etwas rei Er ließ sank er i Sein madaniche einen stat fühite. E Kette ver Augen, ur Haltung : machen be

wie dieser

faßte sich Hut ist hei Der D finnung; e sich der Be der Tonkür Kragen ge: gehaltene, lung gewor! schuldig sei; gepackt, bis tung sowohl

Dieb den A

Auf den dies wa bestrafter Lei Durchsuchung doch keinen denn der Be wacht, als er los war ihn worden. Da als "Plüschm der Dieb sein bemerken müs "Plüschme

bureau seine darauf, daß e Wenn hätte er auch da dem Bestol fühlte, aufgew hätte entgehen Die Polize

stichhaltig, schickter Gaune könne, vor ein kleinen Gegenst wanderte desha da die Staatse daß nur "Plüsd auch die Anklas Der Gericht

Beweismittel ni deshalb den A1 dem unerwartei überrascht, und